

# FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

16. Jahrgang, Freitag, den 25. September 2009, Nummer 9



Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst mit den **Gemeinden:** Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

**WEINSTRASSE**  
**ABRADELN**  
 5. Jahrgang  
 Weinroute a.d. Weißen Elster  
**am 3. Oktober '09**

Beginn: 8.00 Uhr  
 Weinhof Kloster Posa  
 Start: 10.00 Uhr

**ABRADELN**  
 am 1. Mai 2010

vom Weinhof Kloster Posa  
 bis zur Haynsburg

Planerhotellienst: 0170 / 18 0 44 83

**8. Oktoberfest  
 in Salsitz**

**3. Oktober 2009**  
 im Festzelt „Weingut Salsitz“

mit der  
 Schalmeienkapelle Wetterzeube  
 und  
 Party-Diskotheek „Adieu Stress“

Einlass 18.00 Uhr      Beginn 19.00 Uhr  
 mit Faßanstich

Platzreservierung Tel. 0 34 41 / 22 05 65

Typisch bayrische Speisen und Getränk  
 wie beim Oktoberfest in München.

**Inhaltsverzeichnis**

Verwaltungsgemeinschaft	Seite 2
Bröckau	Seite 9
Döschwitz	Seite 9
Droßdorf	Seite 10
Grana	Seite 12
Haynsburg	Seite 14
Heuckewalde	Seite 14
Droyßig	Seite 15
Kretzschau	Seite 21
Schellbach	Seite 21
Weißenborn	Seite 22
Wetterzeube	Seite 23
Wittgendorf	Seite 24

**GALA-KONZERT**

**DON KOSAKEN CHOR**

**WANJA HLIBKA**

Geistliche Gesänge von Borotinianski, Kastalsky, Terchukovskiy u. a. sowie die bekanntesten russischen Volksweisen wie ... Einstimmig klingt das Chiocklein, Kalinka, Stenka Razin, Zwölf Räuber u. a. ...

WANJA HLIBKA – Legitimer Nachfolger von SERGE JAROFF

**"In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Drossdorf"**

**Mittwoch 21. Okt. 2009 20.00 Uhr**

**Gemeindezentrum Drossdorf**

Vorverkauf € 14,-  
 Bei der Hofkammer, Drossdorf, Schulweg 2  
 Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst  
 Ortsteil, Drossdorf, Tel. 034 41 22 05 65  
 Restkarten an der Abendkasse € 16,-

**Salsitzer  
 Federweißerfest**

**am 26. September 2009  
 ab 14:00 Uhr**

**Ludus Maximus 2009**

**Seid willkommen -  
 zum großen mittelalterlichen  
 Spiel der Mannschaften  
 am 3. Oktober 2009  
 auf der Haynsburg**

# Verwaltungsgemeinschaft

## Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15  
06722 Droyßig  
Tel.-Nr. 03 44 25/4 14 -0  
Fax: 03 44 25/2 71 87  
E-Mail: info@vgem-dzf.de  
Internet: www.vgem-dzf.de

### Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

### Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Droßdorf,  
Tel. 0 34 41/72 51 63)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr

### Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK	
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	01 75/8 35 67 00
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	0 34 41/74 04 40 0 34 41/74 04 41
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10

### Vorsicht bei Angeboten für Werbeanzeigen

Aus aktuellem Anlass bitten wir alle Unternehmen und Einrichtungen, Anzeigenangebote für Bürgerinfo-Broschüren kritisch zu prüfen. Zurzeit meldet sich **die Firma SKV-Verlag aus Hadamar** bei Gewerbebetrieben, Praxen und Einrichtungen und erweckt am Telefon den Eindruck, die Informationsbroschüre der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst neu aufzulegen. Den Firmen wird ein Fax gesandt, das die widerrechtlich kopierte Anzeige enthält, mit der Bitte, den Anzeigenauftrag zu unterschreiben.

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass diese Firma nicht in unserem Auftrag handelt. Die von uns beauftragten

Verlage können sich stets durch ein Empfehlungsschreiben ausweisen, das man sich vorlegen lassen sollte. Bei zweifelhaften Angeboten steht Ihnen die Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst unter der Telefonnummer 03 44 25/41 4- 25 für Informationen und Nachfragen gern zur Verfügung. Weiterhin möchten wir informieren, dass derzeit keine neue Informationsbroschüre in Arbeit ist. Im Januar 2010 erscheint eine Geschichts- und Wirtschaftschronik in Form von Ausstellungstafeln, erstellt von der Firma MEKA Kunstgrafik GmbH.

*Binneweiß  
Die Redaktion*

### Freiwillige Feuerwehr Droyßig siegte beim Löschangriff im Kampf gegen 11 Wehren

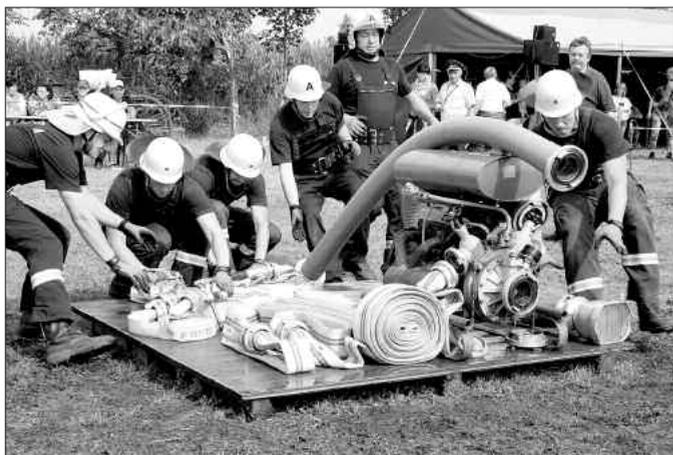
Der diesjährige Wettkampf der Wehren um den Wanderpokal der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst fand zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Salsitz auf dem Anger in Salsitz statt.

16 Mannschaften, darunter 3 reine Frauenmannschaften, die Jugendfeuerwehr Droyßig und 12 Männermannschaften gingen an den Start. Die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes, Frau Hartung ergriff

das erste Wort und begrüßte alle Teilnehmer und wünschte maximale Erfolge. Sie gratulierte Herrn Böhme und Herrn Fiebig, die erfolgreich die Prüfung zum Gruppenführer absolviert haben. Herr Kind, Abschnittsleiter der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst erläuterte die Wettkampfgregeln, die eingehalten werden mussten. Alle Teilnehmer waren hoch motiviert. Es gab für jedes Team 2 Wertungsläufe zu absolvieren.

### Folgende Ergebnisse und Platzierungen wurden erzielt:

Feuerwehr	bester Wertungslauf in Sekunden	Platzierung
Droyßig	42,5	1. Platz
Kretzschau	45,8	2. Platz
Breitenbach	48,0	3. Platz
Bergisdorf	49,9	4. Platz
Weißborn	50,5	5. Platz
Schellbach	53,9	6. Platz
Droßdorf	54,0	7. Platz
Wittgendorf	57,4	8. Platz
Haynsburg	57,5	9. Platz
Grana/Salsitz	57,8	10. Platz
Döschwitz	62,4	11. Platz
Wetterzeube	73,5	12. Platz



Siegermannschaft der FF Droyßig

Die Droyßiger Mannschaft überzeugte mit einem super Lauf. In nur 42,5 Sekunden absolvierten sie die 95 m lange Wettkampfstrecke und gewannen den Kampf gegen 11 Wehren.

Überzeugend zeigten sich die Frauen der Breitenbacher Wehr. Kein Wunder, trainieren die Breitenbacher doch regelmäßig speziell diese Wettkampfdisziplin. Ein ausgezeichnete Lauf von 65,5 Sekunden brachte den Damen der Breitenbacher Wehr den Sieg. Pech hatten die Damen der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, denen im Wettkampf ein Kupplungsfehler unterlief. Aber auch 76 Sekunden war eine gute Zeit und konnte sich sehen lassen. Zum ersten Mal traten die Frauen von der Feuerwehr Döschwitz an und machten ihre Sache sehr gut. In nur 90 Sekunden erreichten die Damen den 3. Platz.

Anerkennende und lobende Worte sprach die Leiterin, Frau Hartung dem Team der

Jugendfeuerwehr Droyßig aus. Das sie einen guten Ausbildungsstand aufweisen, war bei ihrem Wertungslauf nicht zu übersehen. In 93,2 Sekunden erreichte die Droyßiger Jugend unter Leitung von Frau Felicitas Pitsch das Ziel und wurden als einzige teilnehmende Mannschaft mit dem 1. Platz geehrt. Am Ende des Wettkampftages gab es ein Stechen unter den Wehren Breitenbach und Droyßig. Die Entscheidung, wer den Pokal mit Beendigung der VGem für immer behalten konnte, wurde durch einen weiteren Wertungslauf getroffen. Beide Wehren hatten in der Vergangenheit 2-mal hintereinander den Wanderpokal mit nach Hause nehmen können. Die Breitenbacher gewannen das Stechen und können sich über den Wanderpokal freuen.

Wir möchten allen Wehren für die rege Teilnahme danken und würden uns freuen, wenn Sie alle im nächsten Jahr wieder mit dabei sind.

Die Redaktion

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Freitag, dem 30. Oktober 2009**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Dienstag, der 20. Oktober 2009**

## Bekanntmachungen

Freistaat Thüringen

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft der vereinfachten Flurbereinigung Buchheim Az.: 2-2-0325

Mit Flurbereinigungsbeschluss des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung vom 22.06.2009 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. S. 2794), die Teilnehmergemeinschaft der vereinfachten Flurbereinigung Buchheim als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden. Nach § 21 FlurbG sind für die Teilnehmergemeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen. Hiermit werden die Teilnehmer (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte) am vereinfachten Flurbereinigungsverfahren zu einer Teilnehmerversammlung zur

#### Wahl des Vorstandes

eingeladen,

**die am Dienstag, dem 27.10.2009, um 19.00 Uhr  
im Gemeindesaal Buchheim in 07613 Buchheim**

stattfindet.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

gez. Cöster

Stellvertretender Amtsleiter

### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Annett Brunner**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/3 14 76 21

e-mail:

annett.brunner@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

**Veranstaltungstipp!****„500 Jahre Zeitzer Rathaus“**

Das Zeitzer Rathaus begeht in diesem Jahr sein 500-jähriges Jubiläum. Der Rathausanbau wurde am 7. Oktober vor genau hundert Jahren eingeweiht.

Aus diesem Grund findet am Mittwoch, dem 7. Oktober 2009 eine „besondere Ratssitzung statt:

**„Besondere Ratssitzung“**

- |           |  |
|-----------|--|
| 17.00 Uhr | Präsentation der Münz-Sonderprägung „500 Jahre Rathaus Zeitz“  |
| 18.00 Uhr | Ausstellungseröffnung: „Du gutes altes Haus - Bau und Erweiterungsbau des spätgotischen Zeitzer Rathauses“ |
| 19.00 Uhr | Vortrag: „500 Jahre alter und 100 Jahre neuer Rathauseteil“; Referent: Rudolf Drößler                      |

Zum verkaufsoffenen Sonntag am 11. Oktober 2009 wird es ein Rathausfest geben. Das 500-jährige Jubiläum ist nicht der einzige Grund zum Feiern. Der 100-jährige Rathausanbau und das 400 Jahre alte Gebäude der Matheser Likörfabrik, in welchem das „Unterirdische Zeitz“ seinen Sitz hat, werden in die Feierlichkeiten mit einbezogen. So können an diesem Tag 1000 Jahre der Zeitzer Geschichte erlebt werden. Natürlich wird das schon zum Stadtfest sehr beliebte Weindorf wieder im Rathausgarten zum Verweilen einladen und auf dem Altmarkt werden sich einige Firmen und Institutionen mit Angeboten rund um das Jubiläum präsentieren. Der Stadtmarketingverein wird den Rossmarkt mit Angeboten für Jung und Alt füllen.

Hier einige Höhepunkte des Festes: Musikalische Begrüßung der Gäste zum verkaufsoffenen Sonntag sowie zum Rathausfest durch den Spielmannszug Zeitz e. V., „Die Gänge - ihre Legenden und Histörchen“ Kostümführung durch das „Unterirdische Zeitz“ sowie durch das Gebäude der ehemaligen „Matheser Likörfabrik“, Rathausführung, Leierkastenmelodien mit Drehorgel-Klaus, Ausflug in die Geschichte der Stadt Zeitz mit dem Kultur-, Kunst- und Theatervereins der Stadt Zeitz e. V., „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang ...“ des Theater 304 im Weindorf, ein Lichtermeer im Rathausgarten, „After hour“ im Ratskeller und ein kleines Feuerwerk zum Abschluss des Rathausjubiläum.

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: [www.zeitz.de](http://www.zeitz.de) - Rathausjubiläum

**Ordnungsamt****Entsorgung pflanzlicher Gartenabfälle durch Verbrennen laut Verbrennungsverordnung des Burgenlandkreises**

Das Verbrennen von Abfällen in unserem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Forst ist vom **01. bis 31. Oktober** jeweils **montags bis freitags von 09:00 - 18:00 Uhr und samstags von 09:00 - 12:00 Uhr** gestattet.

Das Verbrennen darf nur im selbst genutzten Grundstück unter Beachtung des Brandschutzes erfolgen. Das Feuer ist ständig von einer leistungs- und reaktionsfähigen Person über 16 Jahre zu überwachen.

Ein Gefahr bringender Funkenflug und erhebliche Rauchbelästigung sind zu verhindern. Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen, sodass das Feuer bei Gefahr unverzüglich gelöscht werden kann. Die Verbrennungsstelle darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind.

**Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist verboten:**

1. an staatlich anerkannten Feiertagen,
2. bei starkem Wind mit Windgeschwindigkeiten über 40 km/h, wenn dies mit erheblichen Gefahren oder Belastungen durch Rauchentwicklung verbunden ist. (z. B. Verbrennung bei Regen, Unwetter, Smogalarm und Gefahren durch Sichtbehinderung in der Öffentlichkeit)
3. Verbrennen von errichteten Haufwerken über eine Grundfläche von 4 qm und 1 m Höhe.
4. Verbrennen, ohne das Haufwerk umzuschichten (Kleintierschutz).
5. Das Mitverbrennen von Abfällen, die nicht unter § 2 Abs. 1 fallen (wie Unrat, Farbe, Platten, Reifen, Bauholz, und Hausmüll) ist verboten.
6. Verwendung von Mineralölprodukten, um das Feuer in Gang zu setzen und zu unterhalten.

**Hauptamt****Satzung****über die Benutzung der Kindereinrichtungen Droßdorf, Droyßig, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Wetterzeube der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst**

Aufgrund der §§ 4, 6, 77, 85 und 91 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) vom 13.12. 1996 in der derzeit gültigen Fassung und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA S. 48) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst in seiner Sitzung am 26.08.2009 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1****Begriffsbestimmung**

(1) Die Kindertagesstätten Droßdorf, Droyßig, Heuckewalde, Kretzschau und Wetterzeube sind im Sinne dieser Satzung sozialpädagogisch orientierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in der sich Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten und fürsorglich betreut werden.

Die Kindertagesstätte Haynsburg ist im Sinne dieser Satzung eine sozialpädagogisch orientierte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kinder im Alter von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang betreut werden. Von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres können Kinder in der Tageseinrichtung betreut werden, soweit Plätze vorhanden sind.

Den Kindertagesstätten Droßdorf, Droyßig, Kretzschau und Wetterzeube ist jeweils eine Außenstelle angegliedert. Hier erfolgt die Hortbetreuung der Grund- und Sekundarschüler bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang. Von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres können Kinder in der Tageseinrichtung betreut werden, soweit Plätze vorhanden sind.

(2) In den Kindertagesstätten sollen die Kinder in ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung gefördert werden. Die Betreuung der Kinder stellt einen Beitrag in deren Erziehung dar.

(3) Die Kindertagesstätten betreiben Bildung im elementaren Bereich.

## § 2 Träger und Rechtsform

(1) Die Kindertagesstätten werden von der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch die Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

(2) Die Kindertagesstätten sind selbstlos tätig. Sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Die Mittel der Kindertagesstätten dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(4) Die VGem Droyßiger-Zeitzer Forst erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Kindertagesstätten.

(5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke der Kindertagesstätten fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(6) Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen der Kindertagesstätte an die Gemeinde zurück, welche vor Übertragung an die VGem Träger dieser Einrichtung war und in deren Eigentum sich die Kindertagesstätte (Objekt) befindet. Das zurückfallende Vermögen ist von der jeweiligen Gemeinde unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige Zwecke zu verwenden.

## § 3 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Benutzung der nach § 1 bestimmten Kindertagesstätten.

## § 4 Mitwirkungsgrremium

(1) In den Kindertagesstätten gemäß § 1 wird ein Kuratorium gebildet, das die ihm gemäß § 19 KiFÖG zugewiesenen Aufgaben erfüllt.

(2) Das Kuratorium setzt sich aus einem Vertreter/in des Trägers, der leitenden Betreuungskraft der Kindertagesstätte sowie aus 2 Vertreter(innen), die von der Elternschaft aller Kinder der Einrichtung zu wählen sind, zusammen.

(3) Pro Gruppe wird eine Elternsprecherin oder ein Elternsprecher für die Dauer von zwei Jahren gemäß § 19 KiFÖG gewählt.

(4) Die Kinder können aus ihrer Mitte eine Sprecherin oder einen Sprecher für die jeweilige Gruppe wählen, die im Kuratorium der Tageseinrichtung gehört werden müssen.

(5) In der Verwaltungsgemeinschaft wird zu den in den Kindertagesstätten gebildeten Kuratorien ein Verwaltungsgemeinschaftskuratorium gebildet. Dieses setzt sich zusammen aus je einem von den in den Kindertagesstätten gebildeten Kuratorien entsandten Vertretern, bis max. 6 entsandten Vertretern des Gemeinschaftsausschusses sowie der Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes. Das Verwaltungsgemeinschaftskuratorium tritt mindestens einmal pro Jahr zusammen.

Bei Bedarf können auch mehrere Sitzungen anberaumt werden.

## § 5 Betreuungszeiten

(1) Die Kindertagesstätten haben grundsätzlich in der Zeit von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

In begründeten Ausnahmefällen ist in den Kindertagesstätten eine Betreuung bis 18.00 Uhr möglich.

Die Außenstellen der Kindereinrichtungen Droßdorf, Droyßig, Kretschau und Wetterzeube haben an Schultagen von 6.00 Uhr - 7.30 Uhr und von 12.45 Uhr - 17.00 Uhr geöffnet.

Während der Ferien erfolgt die Betreuung in den Horten analog der Öffnungszeiten der Kindertagesstätten.

(2) Im Rahmen der im Absatz 1 festgelegten Öffnungszeiten wird ein Ganztagsplatz entsprechend dem Zeitumfang der nachgewiesenen Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

In den Kindertagesstätten werden die Halbtagsplätze grundsätzlich in der Zeit von 6.00 Uhr bis 12.00 Uhr vorgehalten.

Sollte ein wöchentlicher Betreuungsumfang für die Kindesbetreuung maßgeblich sein, ist ein fester Wochenturnus mit den Einrichtungsleiterinnen zu vereinbaren, der als Anlage zum Betreuungsvertrag gilt.

(3) Jedes Kind hat bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch

1. auf einen ganztägigen Platz in einer Tageseinrichtung,
  - a) bis zum Schuleintritt, wenn aus Gründen der Erwerbstätigkeit, der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder der Teilnahme der Eltern an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch ein Bedarf für eine solche Förderung besteht,
  - b) vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang,
2. auf einen Halbtagsplatz von mindestens fünf Stunden täglich oder 25 Wochenstunden in allen anderen Fällen.

(4) Betriebsferien und Schließtage werden rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben. Wenn zu diesen Zeiten den Erziehungsberechtigten keine anderen Möglichkeiten zur Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung stehen, werden Plätze in einer anderen Kindertagesstätte der VGem angeboten. Hierbei besteht kein Anspruch auf Betreuung in einer bestimmten Kindertagesstätte.

## § 6 Rechtsanspruch

Der Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung ist durch die Eltern entsprechend nachzuweisen und eintretende Veränderungen sind umgehend anzuzeigen. Was durch Unterlagen belegt werden kann, ist an Eides statt zu erklären. Bei Missachtung dieser Anzeigepflicht behält sich der Träger die Forderung auf Schadensersatz vor.

Der Nachweis ist durch die Eltern zum 31.12. eines jeden Jahres zu erbringen.

## § 7 An- und Abmeldung

(1) Die Eltern melden den Besuch ihres Kindes in der Kindertagesstätte unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum 01. des folgenden Monats bei der leitenden Betreuungskraft schriftlich an. Der Aufnahmetermin hängt von der freien Kapazität in der gewünschten Kindertagesstätte ab. Es werden auch Plätze in anderen Kindertagesstätten angeboten. Mit Abschluss des Aufnahmevertrages erwächst für die Eltern die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge gemäß § 8 ab dem im Vertrag vereinbarten Aufnahmetermin und somit die grundsätzliche Anerkennung des pädagogischen Konzeptes der jeweiligen Einrichtung.

(2) Jedes Kind muss vor seiner Aufnahme in die Kindertagesstätte ärztlich untersucht werden. Das ärztliche Attest ist der leitenden Betreuungskraft der Einrichtung bei Aufnahme vorzulegen.

(3) Eine Abmeldung des Kindes durch die Eltern aus der Kindertagesstätte kann unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum 30./31. des folgenden Monats schriftlich bei der leitenden Betreuungskraft erfolgen. Bei umzugsbedingtem Wechsel der Einrichtung kann die Abmeldung auch individuell geregelt werden.

(4) Bei Wegfall des Rechtsanspruches auf eine ganztägige Betreuung erfolgt der Wechsel auf einen Halbtagsplatz mit 5-stündiger Betreuung Tag genau. Ebenfalls wird bei nachgewiesenem Bedarf (z. B. Arbeitsaufnahme, Krankenhausaufenthalt eines Elternteiles) eine Ganztagsbetreuung Tag genau zur Verfügung gestellt. Der Elternbeitrag wird entsprechend berechnet.

Kann das Kind über einen längeren Zeitraum (ab 3. Woche) die Kindertagesstätte aufgrund einer Krippen- oder Kita- Unfähigkeit, eines Kuraufenthaltes oder Krankenhausaufenthaltes nicht besuchen, können die Elternbeiträge auf Antrag erlassen werden. Die entsprechenden Nachweise, bestätigt bzw. ausgestellt durch einen Arzt, Krankenhaus oder Kureinrichtung, sind beizubringen. Für die Zeit von vorher angekündigten Schließ- und Brückentagen entfällt die Zahlungspflicht der Eltern nicht.

(5) Die Verwaltungsgemeinschaft kann ohne Einhaltung einer Frist ein Kind vom Besuch der Kindertagesstätte ausschließen, wenn die Eltern, bzw. die gesetzlichen Vertreter (z. B. Pflegeeltern) trotz Mahnung ihrer Zahlungspflicht 2 Monate lang nicht nachgekommen sind.

(6) Die Verwaltungsgemeinschaft kann ohne Einhaltung einer Frist ein Kind vom Besuch der Kindertagesstätte ausschließen, wenn gegen Bestimmungen dieser Satzung wiederholt verstoßen wurde. Wiederholt bedeutet, dass nach schriftlichem Hinweis ein Verstoß in gleicher Weise erfolgt.

(7) Die Verwaltungsgemeinschaft kann unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende ein Kind vom Besuch der Kindertagesstätte ausschließen, wenn das Verhalten des Kindes zu schwerwiegenden Störungen der Gemeinschaftsarbeit führt bzw. schwerwiegend gegen die Hausordnung verstoßen wurde.

(8) Ein Ausschluss nach Absatz (6) und (7) ist schriftlich zu begründen. Er kann nur nach Anhörung des Verwaltungsgemeinschaftskuratoriums und des Kuratoriums der betreffenden Kindertagesstätte durch die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes ausgesprochen werden.

(9) Eine Neuanmeldung des Kindes nach Ausschluss gemäß (6) und (7) ist nur nach Anhörung des Verwaltungsgemeinschaftskuratoriums und des Kuratoriums der betreffenden Kindertagesstätte möglich. Bei Neuanmeldung nach Ausschluss gemäß Absatz (7) ist durch die Eltern der Nachweis über die psychologische Betreuung des Kindes vorzulegen.

Im Falle einer Kündigung wegen Nichteinhaltung der Zahlungsverpflichtungen ist eine erneute Anmeldung nur nach vollständiger Schuldentilgung möglich.

(10) Über die Aufnahme von Kindern aus anderen Gemeinden (außerhalb der VGem) muss im Einzelfall entschieden werden. Vor Aufnahme des Kindes ist die Zustimmung über die Zahlung der Gastkinderbeiträge der Wohnsitzgemeinde einzuholen.

Vorliegende Anmeldungen und die Kapazität der Kindertagesstätte sind zu beachten.

## § 8

### Elternbeiträge

(1) Elternbeiträge werden nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

(2) Bei geringeren Übernahmen durch das Jugendamt des Burgenlandkreises haben die Eltern die entstehende Differenz selbst zu tragen. Vorgenannte Übernahmebeträge werden bei Guthaben auf dem jeweiligen Personenkonto, sprich nach Eingang der Zahlung durch den Burgenlandkreis auf dem Konto der Verwaltungsgemeinschaft, an die Eltern ausgezahlt. Die Eltern haben, auch bei laufender Antragstellung auf Übernahme der Elternbeiträge, die Zahlungspflicht gegenüber der VGem.

(3) Die Zahlung der Elternbeiträge hat monatlich zu erfolgen. Die Beiträge sind bis zum 15. des laufenden Monats fällig. Die entsprechende Bankverbindung und Steuernummer wird den Eltern im Betreuungsvertrag ordnungsgemäß angezeigt.

(4) Für Kinderbetreuungsplätze mit einer vereinbarten Betreuungszeit von maximal **5 Stunden, wenn kein Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung** vorliegt, werden Elternbeiträge nach folgender Maßgabe erhoben:

<b>Krippe</b>	<b>Kita</b>
100,00 EUR	70,00 EUR

(5) Für Kinderbetreuungsplätze mit einer vereinbarten Betreuungszeit **bis maximal 6 Stunden** täglich werden Elternbeiträge nach folgender Maßgabe erhoben:

<b>Krippe</b>	<b>Kita</b>
120,00 EUR	80,00 EUR

(6) Für Kinderbetreuungsplätze mit einer vereinbarten Betreuungszeit **bis 8 Stunden** täglich werden Elternbeiträge nach folgender Maßgabe erhoben:

<b>Krippe</b>	<b>Kita</b>
140,00 EUR	100,00 EUR

(7) Für Kinderbetreuungsplätze mit einer vereinbarten Betreuungszeit **bis 10 Stunden** täglich werden Elternbeiträge nach folgender Maßgabe erhoben:

<b>Krippe</b>	<b>Kita</b>
160,00 EUR	120,00 EUR

(8) Für Kinderbetreuungsplätze mit einer vereinbarten Betreuungszeit **über 10 Stunden** täglich werden Elternbeiträge nach folgender Maßgabe erhoben:

<b>Krippe</b>	<b>Kita</b>
180,00 EUR	140,00 EUR

(9) Auf Wunsch der Eltern kann ein Stundenzukauf erfolgen. Bei Halbtagsplätzen zählt dieser Zukauf ab 12.00 Uhr.

<b>Kinder unter 3 Jahre</b>	<b>Kinder über 3 Jahre</b>
-----------------------------	----------------------------

1. Stunde	<b>40,00 EUR</b>	<b>20,00 EUR</b>
2. Stunde	<b>60,00 EUR</b>	<b>40,00 EUR</b>
3. Stunde	<b>80,00 EUR</b>	<b>60,00 EUR</b>

(10) Für die Hortbetreuung wird folgender Elternbeitrag erhoben.

**Hort**  
60,00 EUR

## § 9

### Ferienbetreuung/Hort

(1) Es wird eine Ferienbetreuung auch für Schüler, die sonst nicht an der Hortbetreuung teilnehmen, angeboten. Die Bereitstellung von Hortplätzen dieser Art erfolgt generell wochenweise zu einem Preis von 25,00 EUR. Die Anmeldung hat 4 Wochen vor Beginn der Ferien zu erfolgen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist muss die Leiterin der Einrichtung über eine Aufnahme entscheiden.

(2) Der Bedarf an Ferienbetreuung bei den Hortkindern wird durch die Leiterinnen der Kindertagesstätte vor Ferienbeginn im Voraus ermittelt. Die Ferienbetreuung kann auch zentral in einer Kindertagesstätte für alle Kinder erfolgen. Die Eltern werden darüber rechtzeitig informiert.

## § 10

### Allgemeine Benutzungsvorschriften

(1) Nach Abwesenheit des Kindes durch Krankheit ist der Kindertagesstätte eine ärztliche Bescheinigung, die einen weiteren Besuch der Kindertagesstätte bestätigt, vorzulegen.

(2) Das Fehlen des Kindes ist unverzüglich, jedoch bis 8.00 Uhr des ersten Fehltag des Kindertagesstätte mitzuteilen.

(3) Die Eltern übergeben die Kinder zu Beginn der Betreuungszeit dem Fachpersonal in der Kindertagesstätte und holen sie nach Beendigung der Betreuungszeit wieder ab.

Einer gesonderten schriftlichen Festlegung bedarf es, wenn

- die Kinder allein in die Kindertagesstätte kommen,
- die Kinder die Kindertagesstätte allein wieder verlassen sollen oder
- die Kinder durch andere Personen als die Eltern nach Beendigung der Betreuungszeit abgeholt werden.

(4) Die Eltern sind verpflichtet, bei Verdacht oder auftretenden ansteckenden Krankheiten oder Läusebefall beim Kind oder in der Wohngemeinschaft unverzüglich die Kindertagesstätte zu informieren.

Auf die Melde- und Anzeigepflicht von Erkrankungen gemäß Infektionsschutzgesetz werden alle Eltern in zwei Merkblättern bei der Neuanmeldung entsprechend hingewiesen.

## § 11

### Versicherung

(1) Die VGem versichert alle Kinder der Kindertagesstätte im Rahmen des Schülerunfalldeckungsschutzes.

(2) Der Versicherungsschutz beginnt mit der Entgegennahme der Kinder durch das Personal und endet zu dem Zeitpunkt, an dem die Kinder die Kindertagesstätte verlassen.

(3) Versicherungsfälle sind unverzüglich, spätestens jedoch am Tag nach Eintreten des schädigenden Ereignisses der leitenden Betreuungskraft schriftlich anzuzeigen.

## § 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2009 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 25.06.2008 für die in der Satzung benannten Kindertagesstätten außer Kraft.  
Droyßig, den 27.08.2009




gez. Hartung  
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

## 2. Änderungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis vom 24.02.2006 (Verwaltungskostensatzung)

Aufgrund der §§ 4, 6, 77, 79, 85 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.93 (GVBL LSA S. 568) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung beschließt der Gemeinschaftsausschuss in seiner Sitzung am 26.08.2009 folgende 2. Änderungssatzung:

### I.

**Der Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung (§ 2) wird wie folgt geändert.  
Die Punkte 11 - 11.2 werden gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt.**

Lfd. Nr.	Gegenstand	Gebühr/Pauschbetrag
11.	Archiv	
11.1	Ausstellung einer amtlich begl. Abschrift aus den Personenstandsbüchern/ Personenstandsregister des Archivbestandes des Standesamtes VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig nach archivrechtlichen Vorschriften, gem. § 55 Abs. 3 Personenstandsgesetz (PStG) in der zz. gültigen Fassung. Die Gebühr halbiert sich für ein zweites und jedes weitere Exemplar, wenn es gleichzeitig beantragt und in einem Arbeitsgang hergestellt wird.	10,00 €
11.1.1	Ausstellung einer Kopie aus den Personenstandsbüchern/ Personenstandsregistern des Archivbestandes des Standesamtes der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, nach archivrechtlichen Vorschriften, gem. § 55 Abs. 3 PStG. Die Gebühr für ein zweites und jedes weitere Exemplar beträgt 1,00 EUR, wenn es gleichzeitig beantragt und in einem Arbeitsgang hergestellt wird.	5,00 €
11.2	Ermittlung einer Auskunft aus einem/ einer Personenstandsbuch/ Personenstandsregister/Sammelakte des Archivbestandes des Standesamtes der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig nach archivrechtlichen Vorschriften, gem. § 55 Abs. 3 PStG. Selbiges gilt auch für eine Negativauskunft.	5,00 €

11.2.1	Suchen eines Eintrages oder Vorgangs aus dem Archivbestand des Standesamtes der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, wenn hierfür entweder das Datum und der Standesamtsbezirk oder sonstige zum Auffinden notwendige Angaben nicht gemacht werden können, nach archivrechtlichen Vorschriften gem. § 55 Abs. 3 PStG. Selbiges gilt auch für eine Negativauskunft. Daneben wird die Gebühr nach Tarifstelle 11.1 bis 11.2 erhoben.	10,00 € - 50,00 €
--------	--	----------------------

### II. Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Droyßig, den 27.08.2009




Hartung  
Leiterin des gem. Verwaltungsamtes

## Kindertagesstätten

### Wir sagen DANKE!

Die Kinder und Erzieher der Kita „Regenbogen“ möchten sich recht herzlich bei allen fleißigen Helfern für den Wochenend-einsatz bedanken. Am 19. und 20. Juni 09 wurde der Vorbau und die Garderobe umgestaltet und somit mehr Platz zum Spielen geschaffen. Aus unzähligen Brettern entstanden Garderobenschränke und eine kreative Wand, sowie eine Informationsecke im Vorbau. Stühle und Türen wurden gestrichen. Ein besonderes Danke-

schön möchten wir Frau Heilmann sagen für die Planung, Organisation und Mithilfe. Viele Stunden und Wege waren für die Vorbereitung dieses Arbeitseinsatzes nötig. Jedoch die Mühe hat sich gelohnt.  
**Am Freitag, dem 02.10.2009 sind alle Eltern, Großeltern, Kinder, Nachbarn um 16:00 Uhr zu einem Herbstfest eingeladen.**  
*Die Kinder der Kita Regenbogen Großpörthen und das Erzieher-Team*



IMPRESSUM

#### Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst mit den Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst.  
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß  
Telefon 03 44 25 / 4 14 25, Fax 03 44 25 / 2 71 87,  
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de  
Satz und Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 55

**Geschäftsführer:** Marco Müller

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

**Anzeigenannahme:** Frau Annett Brunner, Telefon: 01 71/3 14 76 21, VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89-1 15

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Indianer und Zuckertüten

Wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita Haynsburg begaben uns vom 19.06. - 20.06.09 auf Abschlussfahrt in das schöne Mühltal bei Eisenberg. Da wir ein kleiner Kindergarten sind, ist es üblich, dass nicht nur die Schulanfänger, sondern alle Kinder der großen Gruppe und in diesem Jahr auch schon die Ältesten der Mittelgruppe mit auf große Fahrt kamen.

Schon Wochen vorher war diese Reise immer wieder Gesprächsthema und alle freuten sich darauf. Am Vormittag des Anreisetages wurden die Kinder von ihren Eltern zur Froschmühle gebracht. Nun wurde erst einmal der Spielplatz in Beschlag genommen. Der angrenzende Bach hatte es einigen Kindern besonders angetan, aber zum Glück hatte man ja Wechselsachen mit dabei. Nach dem Mittagessen ging es auf eine größere Wanderung mit Schnipseljagd. Hierbei mussten verschiedene Fragen beantwortet werden, ehe die Kinder zur Schatztruhe fanden. Den Abend ließen wir mit Lagerfeuer und Knüppelkuchen ausklingen.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück trafen dann auch alle Eltern und einige Omas und Opas an der Froschmühle ein. Die große Gruppe begab sich in diesem Jahr auf musikalische Reise und verzauberte die anwesenden Zuschauer mit ihrem Programm. Nun wollten sich alle Kinder noch einmal auf dem Spielplatz austoben, aber auf diesem hatten schon zwei Indianer ihre Zelte aufgeschlagen. Diese luden unsere Kinder zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Jedes Kind schlüpfte in sein selbst gestaltetes Indianerkostüm und überlegte sich einen eigenen Indianernamen. Spielerisch lernten alle viel über das Leben der amerikanischen Ureinwohner. Im Anschluss entdeckten wir viele Zuckertüten an einem Baum, im Hof der Froschmühle. Jedes Kind „pflückte“ eine Tüte. Beim Grillen am Mittag mit Eltern und Großeltern gab es viel über das Erlebte zu berichten.

*Die Kinder u. Erzieher  
der Kita Haynsburg*

## Ausflug der „Frechdachse“ zum Reiterhof Gentzsch



Den schönsten Tag in dieser Woche haben wir uns ausgesucht für den Besuch auf dem Reiterhof Gentzsch. Der Weg dorthin war sehr interessant, wir haben den ehemaligen Bahnhof von Droyßig und die Reste der Bahnschienen gesehen. Auch wo der eine oder andere Frechdachs zuhause ist, haben wir uns angeschaut. Am Rei-

terhof wurden wir schon von Herrn Steffen Gentzsch und seinen Helferinnen erwartet. Bei einem Rundgang durch die Pferdekoppeln hat Herr Gentzsch den Kindern viele wissenswerte Dinge über die Pferde erzählt. Nun sollte auch der praktische Teil nicht zu kurz kommen. Mist wegschaufeln, Pferde bürsten auch das gehört

zum Pferdealltag und das durften die Kinder auch ausprobieren.

Nun waren wir Zuschauer und konnten uns einige rasante Sprünge, die uns Herr Gentzsch mit seinem Pferd zeigte, anschauen. Die Kinder haben einfach nur gestaunt. Applaus! Im Anschluss durfte jeder Frechdachs eine Runde auf dem Pferd Fantagira reiten. Das war natürlich der absolute Höhepunkt. Die Zeit verging

wie im Flug und die Überraschungen nahmen kein Ende. Nun lud uns noch Herr Eberhardt Gentzsch ein einmal auf der Hochzeitskutsche platz zu nehmen und dann fuhr er uns mit der Kremserkutsche zum Kindergarten zurück.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen interessanten und fröhlichen Vormittag.

*Die Frechdachse und ihre  
Erzieherinnen  
der Kita Droyßig*



## Kirchennachrichten

### Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

#### Heuckewalde

Sonntag, 04.10.

11.00 Uhr Gottesdienst m. A. zum Erntedankfest

#### Loitzschütz

Sonntag, 27.09.

14.00 Uhr Gottesdienst m. A. zum Erntedankfest

Sonntag, 18.10.

14.00 Uhr Gottesdienst  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

#### Rippicha

Samstag, 26.09.

14.00 Uhr Herbstliches Dankeschön-Konzert mit E. Becker, M. Großkopff u. a., im Anschluss Kaffee & Kuchen

Samstag, 03.10.

17.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Kleinpörthen

Samstag, 03.10.

16.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Wittgendorf

Samstag, 03.10.

15.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Ossig

Sonntag, 11.10.

9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Schellbach

Sonntag, 04.10.

9.30 Uhr Gottesdienst m. A. zum Erntedankfest

#### Breitenbach

Sonntag, 27.09.

11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

**Salsitz**

Samstag, 03.10.

15.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

**Zeitz + Region**

Heute, Freitag, 25.09.

19.30 Uhr Chorkonzert mit dem Chor des Ev. Gymnasiums Hermannswerder, Michaeliskirche Zeitz

Sonntag, 10.10.

17.00 Uhr Kammerkonzert „Goldbergvariationen“ von J. S. Bach, Michaeliskirche Zeitz

*Im Namen der Gemeindeglieder*

*Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch*

*Tel. 0 34 41/21 55 59, 0 34 41/21 36 81*

**Kirchennachrichten**

Taufgottesdienst von Josua Leier mit anschließendem Kaffeetrinken am 11.10.09 um 14.30 Uhr in der Kirche Rippicha.



**3. Kindersachenbörse in Bröckau**

Haben Sie Kinder und brauchen preiswerte Herbst- und Winterbekleidung?

Dann besuchen Sie doch unsere 3. Kindersachenbörse.

**Wo:**

Auf dem Saal in Bröckau

**Wann:**

03.10.2009

**Von:**

9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Es werden Herbst- und Winterbekleidung von Gr. 50 - Gr. 188, Spielsachen, Reisebetten, Kinderwagen, Autositze und alles was ein Kind sonst noch benötigt angenommen.

Nur gut erhaltene Sachen und Gegenstände werden angenommen und ausgepackt.

Möchten auch Sie Ihre gebrauchten und gut erhaltenen Kindersachen verkaufen, dann melden Sie sich an.

Tel. 0 34 48/75 17 14

Kennzeichnen Sie Ihre Ware wie folgt:

Verkaufsnummer, Größe, Preis

15 % des Erlöses gehen zu Gunsten des Kindergartens.

Die Waren werden am Freitag, dem 02.10. von 16.00 bis 18.00 Uhr auf dem Saal angenommen.



Hofmann, Ute	am 05.08.	zum 54. Geburtstag
Preißler, Steve	am 09.08.	zum 22. Geburtstag
Kühn, Matthias	am 10.08.	zum 21. Geburtstag
Strnak Ulf	am 10.08.	zum 36. Geburtstag
Gellert, Uwe	am 13.08.	zum 43. Geburtstag
Dunkel, Heiko	am 15.08.	zum 40. Geburtstag
Radfelder, Marlies	am 16.08.	zum 66. Geburtstag
Schümann, Heike	am 18.08.	zum 38. Geburtstag
Rosick, Christin	am 19.08.	zum 22. Geburtstag
Reinsch, Margarete	am 22.08.	zum 74. Geburtstag
Kruse, Matthias	am 23.08.	zum 46. Geburtstag
Kötteritsch, Frank	am 25.08.	zum 66. Geburtstag
Preißler, Tilo	am 28.08.	zum 48. Geburtstag

**Und im September gratulieren wir:**

Seemann, Heinz	am 06.09.	zum 69. Geburtstag
Klotz, Heinz	am 10.09.	zum 70. Geburtstag
Ehlert, Rene	am 11.09.	zum 26. Geburtstag
Schmiedl, Holger	am 14.09.	zum 35. Geburtstag
Lange, Christa	am 14.09.	zum 68. Geburtstag
Rothe, Christin	am 15.09.	zum 20. Geburtstag
Seyfarth, Falko	am 19.09.	zum 27. Geburtstag
Köderitzsch, Ronny	am 24.09.	zum 31. Geburtstag
Schröder, Sandra	am 25.09.	zum 37. Geburtstag
Gipp, Silvio	am 26.09.	zum 28. Geburtstag
Barth, Sven	am 30.09.	zum 31. Geburtstag



**Kinderfest in Döschwitz**

Am 12.09.09 fand das Kinderfest, organisiert vom neu gegründeten Feuerwehrverein Döschwitz e. V., auf dem Gelände der FF Döschwitz statt. Seit 05. Mai 2009 existiert der Verein und hat sich die Nachwuchsarbeit auf die Fahne geschrieben. Besitzt doch die FF Döschwitz seit letztem Jahr eine eigene Kinderfeuerwehr, der zurzeit 6 Kinder angehören.

Anliegen war es, den Kindern der Kinder- und Jugendfeuerwehr Döschwitz und den Kindern der eigenen und umliegenden Gemeinden Spaß und Unterhaltung zu bieten. Die große Gruppe des Kindergartens Kretzschau führte, unter Leitung von Frau Karin Hofmann und Frau Doreen Schuhknecht, ein Programm auf und erhielten von den Zuschauern viel Applaus.



*Mitglieder der Kinder und Jugendfeuerwehr Döschwitz, Jugendwart Ronny Schuft und Kinderwart Ulrike Gellert*



**Sportgemeinschaft „Grün-Weiß Döschwitz“**



*Wir gratulieren unseren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag*

Rumpel, Edda	am 01.08.	zum 65. Geburtstag
Möller, John	am 02.08.	zum 31. Geburtstag
Hofmann, Wolfgang	am 03.08.	zum 59. Geburtstag



Die anwesenden Eltern und Kinder erhielten einen ersten Eindruck über die Aufgaben der

Feuerwehr. Die Löschübung mit Spritze und Wasser war sehr gefragt.



Aber auch andere Aktivitäten, wie Kinderschminken, Bastelarbeiten mit dem Kreazentrum Zeitz, Pfeile werfen, Dino-Quad

fahren, Hüpfburg und der Infostand der Polizei standen bei den Kindern hoch im Kurs.



Kinderschminken mit Kinderwart Gellert



Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Der hausbackene Kuchen, die Zuckerwatte, die Roster und Steaks und die kühlen Getränke kamen gut bei den Besuchern an. Mit einem Lagerfeuer und Knüppelkuchen ließen die Döschwitzer das Fest ausklingen.

Um den Brandschutz in unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten, sucht die Freiwillige Feuerwehr Döschwitz interessierte Kinder und Jugendliche. Denn unsere Kinder sind unsere Zukunft! Interessenten melden sich bitte bei den zuständigen Betreuern:

Auch im nächsten Jahr wird der Feuerwehrverein Döschwitz e. V. wieder ein Kinderfest veranstalten.

**Kinderfeuerwehr Döschwitz**  
Ulrike Gellert  
Tel. 03 44 25/3 05 81  
**Jugendfeuerwehr Döschwitz**  
Ronny Schuft  
Tel. 01 62/4 83 45 69

Die Redaktion

## Droßdorf



### Festliche Konzert-Gala 2010 Donkosakenchor Wanja Hlibka

**Mittwoch, 21. Oktober 2009**  
**Gemeindezentrum Droßdorf, 20 Uhr**

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen und CD-Einspielungen, wird in wenigen Wochen, getragen von der Begeisterung seines Publikums zum ersten Mal in Droßdorf gastieren. Ermöglicht wurde dieses Konzert durch eine enge künstlerische und organisatorische Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte (u. a. Gürzenich u. Philharmonie Köln/Philharmonie Berlin/Gewandhaus Leipzig/Musikhalle Hamburg/Herkulessaal

München/Oetker-Halle Bielefeld/Theater Iserlohn/Hilpert-Theater Lünen/Konzerthaus Dortmund/Stadthalle Jülich/Volkshaus Jena/Theater Glauchau/Theater Arnstadt/Theater Herford/Kaisersaal Erfurt/Konzerthaus Ulrichskirche Halle) sind inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert. Viele Fernsehanstalten haben ausführlich über den Chor und seine künstlerische Arbeit berichtet. Es handelt sich, wie Sie ja wissen, um ein hochkarätiges Spitzenensemble. Wanja Hlibka, der Leiter und Dirigent des Chores hat viele Jahre als jüngster Solist im weltberühmten Chor

von Serge Jaroff gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen Sängerkommen von großen osteuropäischen Opernhäusern und begeistern mit zum Teil sensationellen Stimmen in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournee.

Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung. Ihr außer-

gewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russ.-orth. Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten. In memoriam Serge Jaroff, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte.

Es gibt inzwischen viele unterschiedliche sog. Kosaken-Formationen, aber nur einen Donkosakenchor Wanja Hlibka! Kartenvorverkauf: 14 Euro Büro des Bürgermeisters Droßdorf, Schulweg 23 Stadtinformation Zeitz Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer-Forst Droyßig, Zeitzer Str. 15 Restkarten an der Konzertkasse: 16 Euro

## Bundestagsabgeordneter Maik Reichel besucht Droßdorf

Am 18.08.2009 stattete das für unsere Region zuständige Mitglied des Deutschen Bundestages Maik Reichel (SPD) der Gemeinde Droßdorf einen Besuch ab.

Reichel ist im Bundestag im Ausschuss für Inneres sowie im Verteidigungsausschuss tätig.

Er informierte sich ausführlich in Schule und Kindergarten über Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung. Hier bot er an, die Gemeinde Droßdorf, bzw. zukünftig Gutenborn, bei der Realisierung der geplanten Projekte zu unterstützen.



Bürgermeister Uwe Kraneis erklärt Maik Reichel die weiteren Vorhaben an Gemeindezentrum und Schule



MdB Maik Reichel unternahm mit seinen Begleitern auch per Fahrrad einen Abstecher zur Schutzhütte Kuhndorf

Ein weiterer Abstecher galt dem Gewerbegebiet Droßdorf, wo man sich über die Großbaustelle der Firma Sinnack informierte. Zum Abschluss besuchte Reichel mit seinem Gefolge noch die Kuhndorfer

Schutzhütte und verschaffte sich abschließend noch einen Eindruck auf dem wiederangelegten Wanderweg an der ehemaligen Flakstellung vom atemberaubenden Ausblick über Zeitz und Umgebung.

## Gewerbegebiet Droßdorf - Rohbau des Neuwertes der Firma Sinnack vor Fertigstellung

Der Rohbau des Neuwertes der Firma Sinnack Backspezialitäten ist fertig gestellt. Im Moment beginnt der Innenausbau. Der Produktionsstart soll nach Angaben der Geschäftsleitung Anfang November erfolgen.

Nach Abschluss der Betriebserweiterung produziert die Firma Sinnack Backspezialitäten dann jährlich über 2 Mrd. Brötchen. Zahlreiche neue Arbeitsplätze sind hier im Entstehen.



Ansicht der neuen Produktionsstätte vom neu angelegten Firmenparkplatz



Alt- und Neuwerk werden durch eine Fußgängerbrücke verbunden



Blick in die neue Produktionshalle, der Innenausbau hat begonnen

Grana



## Salsitzer Federweißerfest

am 26. September 2009 ab 14:00 Uhr

- Kinderflohmärkte
- Kaffee & Kuchen
- musikalische Umrahmung

Deftiges von Grill und Pfanne vom Feuerwehrverein Salsitz-Kleinosida e. V.

## Die Bürgermeisterin informiert

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 20.10.2009 um 19:00 Uhr im Gemeinderaum Salsitz statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Just

## Granaer Sportschützen beenden Sportjahr 2009

von Rolf Heller, Pressesprecher des SV Grana

Mit dem Schießen um den jährlichen zu vergebenen Wanderpokal und dem Königsschießen beendeten die Granaer die diesjährige Saison.

Neuer Schützenkönig 2009/2010 wurde unser Schützenbruder Ewald Müller. Vize und somit Kronprinz wurde Markus Nöhring. Den Wanderpokal holte sich dieses Jahr der Schützenbruder Silvio Klee. Eindrucksvolle Ergebnisse wurden auch bei unseren Vereinsmeisterschaften in diesem Jahr erzielt.

In den Disziplinen Langwaffen holten sich die Schützenbrüder Buschhardt, Horst den 1. Platz  
Powels, Michael den 2. Platz und  
Wiegleb, Thomas den 3. Platz

mit den Kurzwaffen errangen die Schützenbrüder Buschhardt, Jan; Powels, Michael und Heller, Rolf die begehrten Medaillenplätze.

An unseren diesjährigen Meisterschaften nahmen 53 % unserer Mitglieder teil. Dabei konnten 2 Schützenschnüre bzw. Steigerungen der Anzahl und Farbe der Eicheln zur Schützenschnur vergeben werden.

Noch in diesem Jahr werden Vorbereitungen für die Vereinsmeisterschaften für das nächste Jahr getroffen und sechs Mitglieder unseres Vereins trainieren zurzeit für den Wettkampf um den Landespokal der Senioren am 5. September in Halle.

## Frauenverein Salsitz-Kleinosida

### Schützenverein Grana 1990 e. V.

### Seniorengruppe Salsitz-Kleinosida

Die beiden schönsten Dinge sind die Heimat, aus der wir stammen und die Heimat, in die wir fahren. Unter das Motto dieser Weisheit möchte ich rückblickend die Veranstaltungen der Vereine im Juli, August und September stellen.

Das Heimat- und Schützenfest am 25. Juli 2009 auf dem Festplatz in Salsitz war ein gemeinsames Dankeschön an die Gemeinde Grana und gleichzeitig ein Abschied von ihr.

Pünktlich um 13.00 Uhr schossen die Schützenbrüder Salut und nach der Eröffnung durch die Frauenvereinsvorsitzende, Frau Wedmann, den Schützenbruder Müller und die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Lorenz, konnte das Fest beginnen. Schützenbruder Rolf Heller zeichnete verdienstvolle Vereinsmitglieder aus. Beim Schützenbruder Hilmar Mengel bedankte sich auch der Frauenverein. Er schied aus dem aktiven Dienst aus. Seiner Hilfe ist es zu verdanken, dass für den Vereinsraum eine neue Toilette gebaut werden konnte. Für die Heimatstube überließ er uns seine Imkerausrüstung. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Die CCW „Wittendorfer Tanzmäuse“ erfreuten alle Gäste mit flotten Tänzen und erhielten dafür viel Beifall. Die Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Lebensjahr, die an der Ehren tafel saßen, klatschten begeistert mit und erinnerten sich wohl gerne an ihre Jugendzeit. Zum Heimatfest nach Salsitz kam auch Fritz Heller aus Breitenhain in Thüringen mit seiner gesamten Familie. Er kommt gerne in seine alte Heimat Salsitz zurück, fühlte sich geehrt, an der Ehren tafel sitzen zu dürfen und konnte viel aus der Salsitzer Vergangenheit erzählen. Die Senioren bedanken sich besonders bei der Seniorenbetreuerin, Frau Kral aus Droyßig, die für die Festtafel Kuchen gebacken hatte und für jeden Ehrengast eine kleine Geschenkdose gebastelt hatte, die an den Abschied von der Gemeinde Grana erinnern sollte.

Zum ersten Mal konnten wir in Salsitz die Droyßiger Schalmeienplayer begrüßen. Sie boten 2 Stunden lang flotte Unterhaltung und das Publikum war begeistert. Nächster Programmhöhepunkt war der Chorauftritt der „Zeitler Lerchen“. Alle Liebhaber der deutschen Volksliedkunst kamen voll auf ihre Kosten.

Überraschungsgast beim Heimatfest war unsere Verwaltungschefin, Frau Manuela Hartung, die vom Auftritt der Tanzmäuse und der Schalmeienplayer so begeistert war, dass sie spontan beiden Gruppen eine private Spende überreichte. Wir bedanken uns bei Frau Hartung für jahrelange gute Arbeit und hoffen, dass sie auch der neuen Verbandsgemeinde vorstehen wird.

Das Preiskegeln und Preis-schießen erforderte von allen Teilnehmern eine ruhige Hand und die Sieger strahlten am Ende über ihre Preise. Für die Kinder gab es jede Menge Spaß, eine Hüpfburg, Wettspiele, Bastel- und Malarbeiten und Zuckerwatte satt. Wie schon bei den vergangenen Heimatfesten sammelten wir bei den Gästen Spendengelder für die Salsitzer Kirche. Beim Festgottesdienst konnte dann Pfarrer Imbusch und Frau Hofmann vom Gemeindegemeinderat eine Spende in Höhe von 310,00 EUR übergeben werden. Dieser Betrag konnte im Nachhinein um weitere 50,00 EUR aufgestockt werden, denn Frau Grit Triebe vom Weingut Würchwitz wollte auch ihren Beitrag für die Salsitzer Kirche leisten.

Die wunderbar geschmückte Kirche (Dank an Familie Sparmann), die zu Herzen gehende Predigt von Pfarrer Imbusch, die Musikbegleitung von Herrn Hofmann - das alles war bei einem vollen Gotteshaus ein würdiger Abschiedsgottesdienst für die Gemeinde Grana. Die Gemeinde Grana hat die Salsitzer Kirche in diesem Jahr finanziell großzügig unterstützt, sodass durch diese Mittel und durch die Spenden die Reparatur der elektrischen Anlagen

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

in Angriff genommen werden kann. Am 3. Oktober zum nächsten Festgottesdienst können wir uns davon überzeugen.

Allen Vereinsmitgliedern vom Frauenverein und Schützenverein sagen wir ein herzliches Dankeschön für die Säuberung der Kirche, für die vielen leckeren Kuchen, für die Bewirtung der Gäste mit Grillspezialitäten, Fettbammen, Salsitzer Weinen, die Aufräumungsarbeiten usw. Familie Thiveßen aus Kretzschau hatte die Getränkeversorgung übernommen und Herr Gerhard Thiveßen unterhielt uns mit flotter Discomusik. Als es am Abend kühler wurde, half nur, kräftig das Tanzbein zu schwingen. Friedlich und fröhlich klang das Heimat- und Schützenfest aus.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Grana, bei Familie Pfau aus Kleinosida, bei der Firma Landhan aus Großstolpen und bei der Familie Schiller aus Zeitz für die Geld- bzw. Sachspenden.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich vor allen Dingen bei der Familie Kühnl aus Salsitz für ihre tatkräftige Hilfe zu bedanken. Bei der Vorbereitung auf das Fest konnten wir uns voll und ganz auf sie verlassen, ebenfalls auf das Team um Herrn Horst Kanigs. Diese fleißige Arbeit vor und nach dem Heimatfest hat ein Lob verdient.

In unserer Augustveranstaltung werteten wir das Heimatfest aus und feierten den 77. Geburtstag von unserer Vereinsdame, Inge Tille. Sie hatte alle zum leckeren Abendbrot eingeladen. Dafür Danke und alles Gute!

Thema im August war „Frauen, die man nicht vergisst“. Wir hatten „Mutter Theresa“ ausgewählt. Heidi Maul und Ehemann hatten mir viel Material zusammengestellt und daraus konnte ich meinen Vortrag halten. Wir lernten den Lebensweg von Mutter Theresa kennen, ihre aufopfernde Tätigkeit in Kalkutta - Indien. An ihrem Beispiel konnten wir erfahren, was ein Mensch alleine bewirken kann. 1979 erhielt sie den Friedensnobelpreis, 1985 die Freiheitsmedaille (höchste zivile Auszeichnung in den USA). Sie starb am 5. September 1997 und wurde in Kalkutta beigesetzt. Schon im Jahr 2003

wurde sie vom Papst selig gesprochen. In ihrer Heimat wird heute der Tag ihrer Seligsprechung als Nationalfeiertag begangen. In ihrem Heimatort Skopje steht heute ein Denkmal. Obwohl fern der Heimat gestorben, ist sie doch zurückgekehrt. Sie war aus ihrer Heimat angetreten, die Welt ein wenig besser zu machen und sie zu verändern. Für uns Frauen ist sie ein Vorbild.

Leider mussten wir uns im August von der Seniorenbetreuerin, Frau Kral verabschieden. Frau Silvia Zimmermann vom Gemeindebüro ließ es sich nicht nehmen, ihr den Dank des Gemeinderates zu überbringen. Auch wir sagen Danke für die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten.

Am 15. September konnten die Senioren „Die Schäfer“ in Falkenhain erleben. Diese Veranstaltung hat Frau Kral noch organisiert.

Am 29. August lernten wir bei einer Tagesfahrt ins Sachsenland ein neues Stück deutscher Heimat näher kennen. Mit dem Bus ging es am Morgen bis zum Leipziger Hauptbahnhof, dort stieg unsere Reiseleiterin zu. Erster Programmpunkt war das Töpferhaus Arnold in Kohren-Sahlis. Am liebevoll restaurierten Haus stand an der Giebelwand: „Seit 1500 vierzig und acht werden hier Töpfe und Schüsseln gemacht.“ Wir erhielten einen Einblick in die praktische Töpferkunst und die Geschichte des Hauses. 1999 wurde die Töpferei vom Land Sachsen als „frauenfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet. Unter dem Motto „Heimat in Bewegung“ hören wir nach dem Mittagessen einen interessanten Vortrag in der Emmanskirche aus Heuersdorf, die jetzt in Borna steht. Der Transport der Kirche ging damals im Oktober 2007 durch alle Medien. 2 Flussüberquerungen, 2 Bahnlinien, 3 Hochspannungsleitungen mussten überwunden werden. Der engagierte Führer in der Kirche machte uns bewusst, wie schmerzlich der Verlust der Heimat ist. Im Leipziger Südraum fielen im letzten Jahrhundert 66 Orte dem Braunkohleabbau zum Opfer. 23000 Bewohner konnten nie wieder an ihren Heimatort zurück. 17 Kirchen wurden zerstört. Der

Liebe Gott muss über die Emmanskirche seine Hand gehalten haben - denn sie ist nun ein Symbol des Glaubens und der Hoffnung. Bis zu 700 Gäste kann die Kirche heute täglich zählen. Viele Menschen aus dem In- und Ausland, die ihre Heimat verloren haben, schöpfen hier neue Zuversicht. Die nachfolgende Rundfahrt in der Leipziger Neuseenlandschaft machte uns deutlich, dass wir hier im Sachsenland „die Südsee ganz nah haben.“ Ein wahres Freizeitparadies ist hier entstanden und man kann dem interessierten Leser des „Forstkuriers“ nur empfehlen, sich die „Sachsen-Südsee“ anzusehen.



Das Thema unserer Septemberveranstaltung war „Alles um die Kartoffel.“ Ein geschichtlicher Abriss über die Kartoffel war nur kurz, denn wir wollten der Kartoffel als kulinarisches Objekt alle Ehre erweisen. Schützenbruder Nöhring-Junior, seines Zeichens ausgebildeter Koch, verwöhnte uns mit echten deutschen Kartoffelgerichten: Kartoffelsuppe mit Würstchen, Kartoffelklöße mit Roulade und Rotkohl und als Nachtisch Quarkkeulchen mit Apfelmus. Dieser Festschmaus war ein Dankeschön an die Vereinsmitglieder für die freiwillige, ehrenamtliche Arbeit zum Heimatfest.

Es heißt zwar: „Ein voller Bauch studiert nicht gern“, aber es gibt bekanntlich eine Kultur des Essens und eine Kultur für den Geist. Deshalb machte uns Herr Seidel von der Volkshochschule mit seinem Diavortrag über die Kirchen im Burgenlandkreis sehr viel Freude.

Wie sooft im Leben liegen Freud und Leid ganz nahe zusammen. Am Abend nach dem Besuch des Heimatfestes verstarb das Mitglied der Seniorengruppe, Frau Ilse Hälbig, aus Kleinosida. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Nur wenige Wochen danach verstarb ihr Bruder, Fritz Hoff-

mann, ältester Bürger von Salsitz-Kleinosida. Beide saßen an unserer Ehrentafel zum Heimatfest und waren glücklich. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Unsere Vereinsdame, Edeltraud Herrling, wurde am 11. September 65 Jahre alt. Wir wünschen ihr viel Kraft, Freude und beste Gesundheit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grana!

Am 27. September ist Wahl für den Bundestag, für die neue Gemeinde und für den neuen Bürgermeister. Allen Gemeinderäten und Bürgermeistern der letzten Jahre und der Gegenwart gilt unser Dank. Die Bürgermeister Tilly Hoffmann, Erwin Wedmann, Ulrich Jakoby und Anemone Just haben mit ganzer Kraft für unsere Gemeinde Grana gearbeitet und alle Gemeinderäte haben sich immer für die Gemeinde Grana mit Sachkompetenz und Überzeugung eingesetzt. Bitte gehen Sie zur Wahl, damit die Vertreter der ehemaligen Gemeinde Grana auch in der neuen Heimatgemeinde Kretzschau für eine gute Bürgerarbeit antreten können.

Die nächsten Termine für den Frauenverein sind:

**17. - 19. Oktober**

Fahrt nach Worbis - noch freie Plätze

**21. Oktober**

Festveranstaltung „20 Jahre Einheit Deutschlands“

**18. November**

Halloween und Vortrag von Pfarrer Köppen

**20. November**

Kegeln

**19. Dezember**

Weihnachtsfeier

Ich wünsche allen einen schönen Spätsommer und einen farbenfrohen Herbst und verabschiede mich bis zum nächsten Mal mit einem Spruch von Alfred Herrhausen, der - wie mir scheint - gut ins Wahljahr passt:

„Wir müssen das, was wir denken, auch sagen.“

Wir müssen das, was wir sagen, auch tun.

Und wir müssen das, was wir tun, dann auch sein.

*Alfreda Wedmann*

*Vorsitzende Frauenverein*

## Haynsburg



### Einladung zum Herbstfeuer mit Fackelumzug

Der Heimatverein Haynsburg e. V. lädt am 2. Oktober 2009 zum Herbstfeuer mit Fackelumzug herzlich ein. Treffpunkt ist 18:45 Uhr auf dem Hof der Haynsburg, nach dem Umzug ist auch für Speis und Trank gesorgt.  
*Heimatverein Haynsburg e. V.*



## Heuckewalde

### Packende Trabi-Finals & Live-Band „Red Horizon“ begeisterten das Publikum in Loitzschütz

#### 19. Dreschfest wieder ein voller Erfolg - Hendrik Burghardt entthronte im Trabi-Endlauf den Favoriten

**Feuerwehrausscheid sah FFW Breitenbach vorn - Vereinschef Hans Burghardt dankt allen Helfern und Sponsoren.**

**Loitzschütz (ssbr).** Trotz zeitgleicher regionaler „Konkurrenz“ von Pölziger 825-Jahr-Feier und Haynsburger Rocknacht zog das 19. Loitzschützer Dreschfest am regnerischen ersten September-Wochenende die Besucher in Scharen an. „Wir sind mit der Resonanz zufrieden und darauf auch ein wenig stolz“, strahlte Dreschfestvereins-Chef Hans Burghardt und lobte zugleich den „wieder großartigen Teamgeist“ der knapp 30-köpfigen Veranstalter-Mannschaft. „Ein Dankeschön gibt's für unsere Mitglieder und Sponsoren dafür mit einem geselligen Abend in unserem neuen Vereinslokal“, blickte „Hansi“ bereits voraus. Zwei Gründe sah der Vereinsleiter vor allem für den Publikumerfolg des „19.“:

„Unsere Trabi-Rennveranstaltung puscht das Publikum immer wieder aufs Neue und die zwei Tanzabende in der Festhalle mit der Newcomer-Band „Red Horizon“ waren ein echter Hammer

für Jung und Alt.“ Der Verein hatte in der Tat ein „goldenes Händchen“ gezeigt, diese junge und vielseitige Pop- und Rockgruppe für die Dreschfest-Abende unter Vertrag zu nehmen. Publikummagnet Nummer 1 war natürlich die zweitägige, nunmehr schon 16. Trabi-Rallye, die mit der Rekordbeteiligung von insgesamt 35 Akteuren (!) - darunter erstmals 7 Damen - auf dem 550 Meter langen Stoppelfeld-Kurs über „die Bühne“ ging. Die Zuschauer erlebten fünf Quali- und vier Finalläufe, die an Spannung nichts zu wünschen übrig ließen. Auch spektakuläre Szenen gab's zu sehen, so zwei, drei „Kopfstände“ der 2-Takter-Rennpappen, die von Streckenposten wieder auf die Räder „geschubst“, ihre Rundenhatz fortsetzten. Einen Favoritensturz gab's hingegen beim Großen Finale der Herren: In dem an Dramatik kaum zu übertreffenden Rennen spielte der dreifache Dreschfest-Cup-Sieger und Top-Favorit Oliver Battige (Kuhndorf) nach einem „Schubbser“ ins Stoppelfeld keine Rolle mehr und musste wenig später wegen techni-

ischem K.o. aufgeben. Der souverän von der Spitze weg pacende Hendrik Burghardt (Loitzschütz) setzte sich als neuer Cup-Gewinner vor Christian Krenz (Großpörthen), Daniel Grune (Beiersdorf) und Marko Förster (Bröckau) durch. Sven Ebers (8.) sowie Stefan Steinmetz (9.), Norman Zimmer (11.), Christian Krämer (12.) und Neuling Eric Hemmann (13.) aus dem Rallyeteam Loitzschütz legten mit ihren Gesamtplatzierungen ebenfalls Ehre für die starke Streitmacht des Gastgebers ein.

Nicht nach an Klasse standen ihren Kollegen die Trabi-Damen, die zwei Wertungsläufe hinlegten. In beiden Läufen überzeugten die 20-jährige Sylvia Heger (Kleinpörthen) und die 23-jährige Romy Brose (Nißma) jeweils als Erst- und Zweitplatzierte. Maria Böttger (Großpörthen) und Katja Müller (Zeit) fuhren jeweils einmal als Dritte über die Ziellinie, während Mandy Beer (Dietendorf), Janette Salzmann (Nonnewitz) und Steffi Fritz die Ränge 4 bis 6 belegten.

Bei der Siegerehrung erhielten die ersten Drei Pokale, eine Flasche Rotkäppchen-Sekt und Platzierungsurkunden gab's für alle Akteure, überreicht von Rennleiter Dirk Zimmer. Der kündigte ein Wiedersehen bei der 17. Trabi-Rallye beim 20. Dreschfest im nächsten Jahr an. Zu den weiteren Highlights des Festes zählten die schon erwähnten stimmungsvollen Dreschfest-Tanzabende mit „Horizon“, wobei die Comedy-Samstageinlage mit den „Drei Tenören“ sehr gut ankam. Neben dem unterhaltsamen Kaffeekonzert der Zeitzer Blasmusikanten am Sonntag, bliesen auch die „Agataler“ aus Ossig beim Freitag-Lampio-

numzug kräftig in Trompete und Tuba. Angesichts der dann doch noch bei Regen erschienenen Kinder- und Elternschar gab der Vereinschef im letzten Moment noch „grünes Licht“ für den Auftakt-Umzug, dem ein gleißendes Höhenfeuerwerk die Krönung aufsetzte. Für die Kids gab's zudem die Vergnügungen Hoppseburg, Eisenbahn, Entenangeln sowie Eis und manche Leckerei mehr.

Beim Dreschfest-Feuerwehrausscheid „Löschangriff Nass“ an dem sieben Wehren der VG „Droyßiger-Zeitler Forst“ teilnahmen, setzte sich die Mannschaft der FFW Breitenbach vor den FFW-Teams aus Droßdorf und Wittgendorf durch. Die Knirpse der Jugendwehr Wittgendorf bewiesen mit einer Schauübung Mut, Überblick und schon beachtliches Können. Pfarrer Imbusch (Zeit) zelebrierte den traditionellen Familien-Festgottesdienst anlässlich des Dreschfestes.

Der Vorstand des Dreschfestvereins Loitzschütz, seit 2008 wieder gemeinnütziger Verein, bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Ein großes Dankeschön gilt den Hauptsponsoren Fritz Wagner und Eugen Pohle von der Agrar GmbH Heuckewalde bzw. vom PE Gabelstapler Center Pölzig für die großzügige organisatorische und materiell-technische Unterstützung.

Die Steppkes der Jugendfeuerwehr Wittgendorf in Dreschfest-Aktion: Unter den Fittichen von Ausbilder Holger Maerz demonstrierten sie auf der 105-Meter-Wettkampfbahn einen Löschangriff „Nass“. Nach 93 Sekunden hieß es „Wassermarsch!“ Top-Zeit für die Youngster!





# Droyßiger Nachrichten

## Wir gratulieren zum Geburtstag



### Droyßig

Herrn Günter Schultz	am 25.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Marianne Hünig	am 27.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Bernd Hünig	am 28.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Wagenbreth	am 28.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Scheidemann	am 29.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Fritz Kappauf	am 30.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Renate Rabitz	am 01.10.	zum 77. Geburtstag
Herrn Hans Thomas	am 01.10.	zum 83. Geburtstag
Frau Irene Stahl	am 03.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Griseldis Große	am 04.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Margareta Sieler	am 05.10.	zum 78. Geburtstag
Herrn Reinhard Trebs	am 05.10.	zum 82. Geburtstag
Herrn Georg Kijas	am 06.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Lange	am 06.10.	zum 78. Geburtstag
Herrn Klaus Schumann	am 06.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Luzie Seise	am 06.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Anna Kral	am 08.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Pia Heinicke	am 09.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Margarete Altmann	am 10.10.	zum 87. Geburtstag
Frau Renate Schultz	am 10.10.	zum 71. Geburtstag
Herrn Willy Kluge	am 14.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Reinhard Reinsch	am 14.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Sonnenschein	am 14.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hilmar Poser	am 15.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Hiltrud Schedlok	am 15.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Klemm	am 16.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Margarita Herbst	am 17.10.	zum 79. Geburtstag
Herrn Reinhold Radfelder	am 18.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Spindler	am 18.10.	zum 81. Geburtstag
Herrn Rolf Nickoll	am 20.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Estrid Reschenthaler	am 20.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Margarete Kijas	am 21.10.	zum 78. Geburtstag
Herrn Dieter Köhler	am 21.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Annemarie Präger	am 22.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Fleischer	am 25.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Irma Krahberg	am 27.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Erna Lange	am 28.10.	zum 89. Geburtstag
Herrn Dr. Horst Springer	am 28.10.	zum 71. Geburtstag

## Die Droyßiger Feuerwehr lädt ein

am 26.09.2009 ab 14:00 Uhr

zum Löschangriff um den Schlosspokal mit anschließendem Herbstfeuer am Feuerwehrhaus Droyßig. Es gibt Kaffee + Kuchen, Deftiges vom Grill und vor allem spannende Wettkämpfe.

Der Eintritt ist frei!



## Wichtige Termine im Oktober 2009

Blaue Tonne	01.10.
Hausmüll	05.10., 19.10.
Bioabfall	12.10., 26.10.
Gelber Sack	07.10., 21.10.
Problemabfälle	23.10. - 15.30 bis 16.00 Uhr Markt

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

## Die Droyßiger SG gratuliert recht herzlich



Just, Richard	am 29.09.	zum 13. Geburtstag
Schumann, Klaus	am 06.10.	zum 71. Geburtstag
Puschendorf, Lisette	am 08.10.	zum 26. Geburtstag
Labitzke, Robina	am 10.10.	zum 28. Geburtstag
Storch, Arian	am 13.10.	zum 26. Geburtstag
Renker, Andreas	am 16.10.	zum 41. Geburtstag
Münzberg, Marc	am 20.10.	zum 21. Geburtstag
Willems, Hans	am 23.10.	zum 46. Geburtstag
Vandreike, Horst	am 25.10.	zum 55. Geburtstag
Wistuba, Tim	am 26.10.	zum 18. Geburtstag
Winkler, Patrick	am 28.10.	zum 27. Geburtstag





## Droyßiger Nachrichten

### Achtung - Termine auf dem Sportplatz

#### Freitag, 25.09.

18.00 Uhr AH Droyßig - Döschwitz

#### Samstag, 26.09.

9.15 Uhr F Droyßig - Löbitz

#### Samstag, 03.10.

13.00 Uhr 1. KK Droyßig II - Kayna II

#### Samstag, 03.10.

15.00 Uhr KL Droyßig - Rasberg

#### Sonntag, 04.10.

9.15 Uhr E Droyßig - Osterfeld

#### Sonntag, 04.10.

14.00 Uhr Frauen Droyßig - Bad Bibra

#### Sonntag, 18.10.

14.00 Uhr Frauen Droyßig - Großgrimma

#### Samstag, 24.10.

9.15 Uhr F Droyßig - Tröglitz

#### Samstag, 24.10.

13.00 Uhr 1. KK Droyßig II - Könderitz II

#### Samstag, 24.10.

15.00 Uhr KL Droyßig - Könderitz

### Deutscher Frauenring Ortsring Droyßig e. V.

#### Veranstaltungen im Oktober

#### Montag, d. 05.10.09

17.00 Uhr Versammlung

#### Sonnabend, d. 10.10.09

10.00 Uhr Fahrt nach Leipzig

#### Dienstag, d. 20.10.09

15.30 Uhr Kaffee-  
Lesenachmittag



*K. Henschel*

### Vorankündigung Sportlerball

**Samstag, 7. November, 20.00 Uhr**  
Waldgaststätte - Damenband

### Droyßiger Seniorenverein e. V.

#### Veranstaltungen im Oktober 2009

#### Mi., den 07.10.

15.00 Uhr Seniorengymnastik mit Fr. Lachmann

#### Mi., den 14.10.

15.00 Uhr Erntedankfest

#### Mi., den 21.10.

15.00 Uhr Herbstlieder  
17.00 Uhr Vorstandssitzung

#### Mi., den 28.10.

15.00 Uhr Seniorennachmittag



*Der Vorstand*

### Veranstaltungen der Volkssolidarität - Ortsgruppe Droyßig -

#### Begegnungsstätte

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

#### Oktober 2009

#### Donnerstag, 01.10.

64. Jahrestag der Volkssolidarität in Leißling

#### Montag, 05.10.

14.00 Uhr Seniorengymnastik  
15.30 Uhr Vorstandssitzung

#### Mittwoch, 07.10.

14.00 Uhr Geburtstag des Quartals

#### Mittwoch, 14.10.

14.00 Uhr Kegelnachmittag im „Adler“  
Klubnachmittag

#### Dienstag, 20.10.

12.30 Uhr Abfahrt zum Schlachtfest in Sittichenbach  
Die Bezahlung für diese Fahrt erfolgt  
am 07.10.2009!

#### Mittwoch, 28.10.

14.00 Uhr Klubnachmittag

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

*Der Vorstand*





## Droyßiger Nachrichten

### Vorankündigung

#### North Sea Gas am 27. November 2009 ab 20:00 Uhr im Schloss Restaurant Droyßig

North Sea Gas, das klingt nicht nur nach einem Energieträger, das ist einer. Die schottische Folkband lässt bei ihren Auftritten nicht nur energiegeladenen Schlachtgesängen ihrer Heimat den Funken zum Publikum sofort überspringen, sondern auch mit unter die Haut gehenden Love-Songs, einigen irischen und englischen Titeln, die begeistern sowie mitreißenden eigenen Kompositionen.

Und Gas steht im schottischen Wortsinn für Spaß, den es während des Konzertes reichlich geben wird.

Das Trio aus Edinburgh weiß seine Fans in den USA, Kanada, Österreich und seit über 20 Jahren in Deutschland zu begeistern.

In diesem Jahr stellt die Band ihr 14. Album vor und man darf gespannt sein, ob es die Musikbranche wieder mit einem goldenen oder silbernen Preis veredeln wird. Karten können ab sofort im Vorverkauf im Schloss-Restaurant Droyßig erworben werden.



### Internetarbeitsplätze in der Gemeindebibliothek neu

„Die sind aber schnell. Da macht das Surfen wieder Spaß“ meinte Victoria Abele, als sie am neuen PC arbeitete.

Die 2 modernen Kommunikationscomputer stehen seit August 2009 in der Bibliothek für alle Leser zur Internetrecherche bereit. Nutzen können Sie die Computer zu den bekannten Öffnungszeiten.

Die Benutzung beträgt pro 30 Minuten 1,00 Euro. Ein Download auf externe Speichermedien mit USB-

Anschluss und das Ausdrucken ist kostenpflichtig möglich.

Noch ein Hinweis: Der Zugriff auf pornografische und rechtswidrige Seiten ist nicht gestattet. Sie dürfen keine Programme installieren oder Änderungen an den Computern vornehmen. (siehe Benutzungsordnung der Bibliothek)

Ein Tipp für alle Nutzer - In der Gemeindebibliothek können auch Kopien angefertigt werden.



### Die Bibliothek Droyßig bleibt aus Urlaubsgründen in der Zeit vom 12.10. bis 16.10.2009 geschlossen!

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek  
Droyßig Schloss/Kavaliersgebäude  
Tel.-Nr.: 03 44 25/2 25 05

Montag	13:00 - 18:00 Uhr	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr		13:00 - 16:00 Uhr
	13:00 - 18:00 Uhr		



Anzeigen



Hendrik Burghardt düste beim Großen Finale der Trabi-Rennpappen zum Sieg und Pokalgewinn. Die Trabi-Queens des Dreschfestes hießen Sylvia Heger und Romy Brose, die in den Wertungsläufen der Damen die Nase vorn hatten.



Mitglieder des Dreschfestvereins bei einer verdienten Pause. Das Gros des Vereins war zweieinhalb Tage ununterbrochen für die Gäste auf Achse.



Die Band „Horizon“ aus Ostthüringen begeisterte gleich zweimal. Mit Oldies am Freitagabend die Einheimischen und mit aktuellem Rock und Pop am Samstag zum Sonntag das vorwiegend jugendliche Publikum in der Festhalle.



Rennszene der Loitzschützer Trabi-Rallye. Da ging's ganz schön zur Sache. Es wurde offensiv gefahren. MDR-Radio Thüringen stimmte mit einem Live-Beitrag am Samstag gegen 18.30 Uhr auf das Finalgeschehen des Sonntags ein. Fotos: Service- und Schreibbüro Reinhold

### Siegerpokal an FFW Breitenbach

#### 7 Freiwillige Feuerwehren kämpften beim Dreschfest in Loitzschütz in der Disziplin Löschangriff nass

**Loitzschütz (ssbr).** Sieben Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Süden des Burgenlandkreises kämpften zum Auftakt des 19. Loitzschützer Dreschfestes am 5. September um drei zu vergebende Pokale der Gemeinde Heuckewalde. Ausgetragen wurde ein Wettbewerb der Feuerwehrsport-Disziplin „Löschangriff nass“, dies auf einer 105-m-Strecke und mit 20-m-C-Schläuchen. Es gab für jedes Team jeweils nur einen Wertungslauf. Die Mannschaften der Feuerwehren Heuckewalde, Giebelroth, Bergisdorf, Großpörthen/Nedissen, Breitenbach, Wittgendorf und Droß-

dorf lieferten sich einen spannenden Kampf um Sieg und Platzierung. Dieter Handschug, Wehrleiter der FFW Breitenbach, der gemeinsam mit seinem Droßdorfer Kollegen Karl-Heinz Heier als Kampfrichter und Zeitnehmer fungierte, sah den aktuellen Wert des Wettkampfs „vor allem darin, den Zuschauern praxisnah Ausbildung zu demonstrieren.“ Dass die Breitenbacher Wehrleute einen sehr guten Ausbildungsstand aufweisen, war bei ihrem Wertungslauf nicht zu übersehen. Alles - Anschluss der Motorspritze, Tempo der Verbindung der C-Schläuche und schließlich Lauf-Fitness - klapp-



Der Rennstab um Dirk Zimmer hatte nach Wettkampfungut Lachen. Alle Trabi-Läufe gingen verletzungsfrei aus.

te wie am Schnürchen. Die Kameraden um Maschinist Sven Dressel erzielten mit 47 Sekunden die absolute beste Zeit. Kein Wunder, trainieren die Breitenbacher doch regelmäßig speziell auch diese Wettkampfdisziplin regelmäßig und sind hier nicht von ungefähr fünftbeste Wehr des Burgenlandkreises. Mit 55 Sekunden auf Platz 2 kam das Team der FFW Droßdorf. Für ihren Wehrleiter Karl-Heinz Heier ein gutes Ergebnis. Für seine Männer und Frauen zählen in der Praxis aber auch andere Kriterien. „Wir werden nicht selten bei Verkehrsunfällen auf der B 2 alarmiert, deshalb setzten wir beim Training die Prioritäten etwas anders“. Ebenfalls 55 Sekunden erreichten die Wehrleute der FFW Wittgendorf, die aber auf ein Stechen verzichteten und so auf den 3. Platz gesetzt wurden. Rang 4 belegten die Mannen der FFW Heuckewalde, die mit 60,3 Sek. noch eine passable Zeit hinlegten. Pech hatte das Team der FFW Bergisdorf, dem im Wettkampf ein Kupplungsfehler unterlief.

Außerhalb der Wertung demonstrierte die Mannschaft aber mit 63 Sekunden, dass im Ernstfall immer mit ihr gerechnet werden kann. Den letzten Wertungslauf bestritt das Team der FFW Giebelroth mit Maschinist Steffen Kühn am „Wassertank“. Der BM der Gemeinde Heuckewalde zeigte sich zwar am Gerät cool und einsatzfreudig, doch machte die Technik nicht schnell genug mit und das Giebelrother Team kam mit 88 Sekunden nur auf Platz 6.

Die Knirpse der Jugendfeuerwehr Wittgendorf zeigten sich in ihrem Schauwettkampf auf der Höhe der Aufgabe. Mit Unterstützung ihres Ausbilders Holger Maerz erreichten sie unter den Bedingungen der „Großen“ startend für sie ausgezeichnete 93 Sekunden.

Dafür gabs nicht nur Lob von ihrem Ausbilder, sondern auch anerkennende Worte aus dem Munde der kommunalen Prominenz wie VG-Leiterin Manuela Hartung oder Droßdorfs BM Uwe Kraneis.

#### Endstand:

1.	FFW Breitenbach	47 s
2.	FFW Droßdorf	55 s
3.	FFW Wittgendorf	55 s
4.	FFW Heuckewalde	60,3 s
5.	FFW Großpörthen	64 s
6.	FFW Giebelroth	88 s
7.	FFW Bergisdorf	ohne Zeit



Der kleine Steppke von der FFW Wittgendorf erhielt für sein Team von BM Kühn den Ehrenpokal.



Das Team der FFW Giebelroth beim Wettkampf.



Zu den Geehrten zählte auch die FFW-Mannschaft Droßdorf mit Nicole Heier.



Die Mannschaft der FFW Breitenbach mit Sven Dressel war beim Dreschfest-Feuerwehr-Wettkampf nicht zu schlagen - Platz 1.

Fotos: Schreib- und Servicebüro Reinhold

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

# Kretzschau



## Das Ehepaar



**Günther und Irene Pauli**

aus Kretzschau  
feierten am 10. September 09  
das Fest der

**„Diamantenen Hochzeit“**

Die Bürgermeisterin gratuliert im Namen der  
Gemeinderäte recht herzlich und wünscht  
noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

Kretzschau im September 2009



**Der SV 1893 Kretzschau e. V.**  
**gratuliert recht herzlich**



Herrn Christian Koschik	am 01.10.	zum 29. Geburtstag
Herrn Olaf Borchert	am 03.10.	zum 45. Geburtstag
Herrn David Lange	am 04.10.	zum 36. Geburtstag
Herrn Dietmar Abendroth	am 06.10.	zum 48. Geburtstag
Herrn Philip Seifert	am 16.10.	zum 16. Geburtstag
Herrn Hartmut Friedrich	am 26.10.	zum 53. Geburtstag

## „Danke“ und „Schade“

Schon seit einigen Jahren haben wir auf dem Friedhof in Kretzschau Probleme mit dem Wild. Die Tiere hatten freien Zugang zu den Gräbern und fraßen ständig die Blumen ab. Dadurch mussten die Gräber immer wieder neu bepflanzt werden, was natürlich teuer wurde.

Die Gemeinde Kretzschau veranlasste die Einzäunung des Friedhofes und somit wurde diesem Ärgernis ein Ende gemacht. Der Gemeinde Kretz-

schau und den fleißigen Arbeitern ein großes Dankeschön, auch für die ständige Pflege des Friedhofes.

Leider hielt unsere Freude über den Zaun nur 2 Wochen. Er wurde schon wieder beschädigt. Aber nicht vom Wild, sondern von Menschen, denen der Weg zum angrenzenden Maisfeld außen herum zu weit war und sie deshalb den kürzeren Weg über den Zaun wählten. Schade!!

Alice Krause



## Danke an alle Spender!

Von den Spenden in Höhe von 1.138 Euro, die bis Juli 2009 für die geplante elektrische Läuteanlage in der Kirche zu Kretzschau eingenommen wurden, konnte eine Starkstromleitung vom Hauptanschluss zum neuen Verteilerkasten und hinauf in den Glockenturm verlegt werden.

Den Spendern gilt unser Dank!

Im Namen der Kirchengemeinde Kretzschau

Helmut Friedrich

Alice Krause

# Schellbach



## 20. Dorffest in Schellbach

### Nudeleintopf und Olsenbande inklusive

Unser nunmehr 20. Dorffest fand vom 21. bis 23.08.09 statt. Nach vielen zeitraubenden Vorbereitungen war es endlich so weit, das Fest konnte beginnen. Als die Westwiese am Freitagabend geschmückt war, lag dem bunten Treiben nichts mehr im Wege.

Am Sonnabend, dem 22.08.09, ging es pünktlich um 14.00 Uhr los. Bei Kaffee und Kuchen, Spaß und Spiel sowie Deftigem vom Grill, verging die Zeit wie im Fluge. Schon war es später Nachmittag und die Line-Dance-Gruppe zeigte zum ersten Mal ihr Können, was mit viel Applaus belohnt wurde.

Als am Abend jeder zur Musik der Band „Flair“ das Tanzbein schwingen konnte, war die Stimmung perfekt. Die Line-Dance-Gruppe heizte zum

zweiten Mal die Stimmung an. Der Höhepunkt des Abends war die Olsenbande (extra aus Dänemark eingeflogen), sie sorgte für Lachsalven und rauschenden Applaus. Sogar Schäfer Heinrich ließ es sich nicht nehmen, in Schellbach vorbeizuschauen. So verging der Abend und im Nu war es 2.00 Uhr morgens.

Das Zelt begann sich zu leeren, denn pünktlich um 9.00 Uhr waren die ersten Helfer wieder zur Stelle, um den angekündigten selbst gemachten Nudeleintopf vorzubereiten. Die Nudeln wurden aus 120 Eiern und 14 kg Mehl, unter der Regie von Kerstin Aechter, von vielen fleißigen Helfern aus dem Ort, selbst gemacht. Hinzu kamen noch 17 Hähnchen, die gekocht werden mussten.



Es war sehr viel Arbeit, aber die Mühe hat sich gelohnt. Allen Gästen und Einwohnern schmeckte der Eintopf vorzüglich.

So ließen wir den Sonntag ausklingen und waren uns alle einig, dass es ein sehr schönes Jubiläumsdorffest war.

Jedoch ohne die vielen Geld- und Sachspenden wäre so ein Fest überhaupt nicht möglich. So spendeten zum Beispiel die Gemeinde Schellbach; LZB Baur Beton Schellbach; der Agrarbetrieb Heuckewalde; Herr Fred Rehnert, Ossig; Firma ASA Schellbach; Fa. Elektro Rauh, Ossig; Fa. M. Herzig, Ossig; R.-D. Höfer BVMW S-A Süd/Ost Ossig; Meisterbetrieb Klaus Andrae

Lanzig; Dachdeckerfirma Elm, Ossig sowie der Garten- und Landschaftsbau Schießl aus Haynsburg.

Außerdem müssen noch die vielen Sachspenden zur Tombola und die Kuchenfrauen erwähnt werden, die den vielen leckeren Kuchen gezaubert haben sowie alle Vereinsmitglieder und Einwohner des Dorfes, die zum Gelingen des Festes beitrugen.

Ebenfalls kam aus Ossig Gerd Reichardt, der die Kinder immer mit seinem Pfeil- und Bogenschießen begeistert.

Darum möchten wir uns als Vorstand bei allen recht herzlich bedanken.

*Der Vorstand des Traditionsvereins Schellbach*



## 14. Herbstkonzert in der Kirche Schellbach

am Samstag, dem 03.10.2009

Beginn: 14.00 Uhr

**Das Programm gestaltet die Musikschule „Anna Magdalena Bach“ Zeitz unter Leitung von Herrn Büttner.**

Zur Aufführung kommt ein interessantes Programm unter dem Motto „Kein Leben ohne die Musik“ - Nulla vita sine musica - ein Streifzug von Barock zu Pop.

Dabei treten Solisten und kleine Ensembles mit Trompete, Gitarren, Holzblasinstrumenten, Streicher und ein Gesangsensemble auf.

Eintritt: frei

Anschließend: Kaffee und Kuchen

Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Sonntag, den 04.10., 9.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst mit Herrn Hoffmann,

Pfarrer i. R., Burglengenfeld

*Der Vorstand*



## Weißenborn



### Resümee zum Fest

**75 Jahre Feuerwehr**

**60 Jahre Schalmeyenkapelle**

Am 29. August 2009 sollte endlich mal wieder gefeiert werden. Die Feuerwehr und die Schalmeyenkapelle hatten Geburtstag. Das ist ein Grund, aber das muss organisiert werden und kostet Geld. Im Nachhinein war es ein gelungenes Fest, welches großen Anklang fand.

Es hat uns auch gezeigt, wer Interesse hat, das kulturelle Leben im Dorf aufzuwerten und es war schön so viel Unterstützung zu erfahren. Das Fest begann 15:30 Uhr mit dem Einmarsch der Feuerwehr und der Schalmeyenkapelle.

Bei der Eröffnungsrede wurde die Arbeit der zwei Vereine gewürdigt und anerkannt.

Die Feuerwehr und der Bürgermeister begrüßten die eingeladenen Wehren mit Geschenken und nahmen Glückwünsche zum Jubiläum entgegen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Präsente. Nach dem offiziellen Teil konnte sich jeder am Kuchenbuffet laben.

Es wurden 34 Kuchen gebacken, welche eine große Resonanz. Auch hier Danke liebe Bäckerinnen für die leckeren Sachen. Auch an die Frauen, die den Kuchen an den Mann bzw. Frau gebracht haben, herzlichen Dank für eure Mühe. Für die Kinder stand das Sportmobil bereit, das sich großer Beliebtheit erfreute und Herr Gentzsch aus Droyßig chauffierte Groß und Klein mit der Pferdekutsche durch Weißenborn.

Wer sich sportlich betätigen wollte, konnte sich auf der Kegelbahn beweisen, wo attraktive Preise warteten. Danke an alle Sponsoren.

Zwischendurch zeigten uns die FFW Weißenborn mit der alten Druckspritze eine Schauvorführung und die FFW Droyßig das gleiche mit der Technik aus der heutigen Zeit.

Danke an alle Mitwirkenden, es war sehr interessant.

Fast zeitgleich tanzten sich die Frechdachse in die Herzen der Zuschauer. Anja, danke für deine schönen Tänze, besonders der mit der Feuerwehr. Ihr wart einfach toll.

Ab halb 6 ging's dann richtig rund. Die Schalmeyenkapelle Wetterzeube hatte sich zum Gratulieren und Spielen angesagt. Danke für die Geschenke und die liebe Worte von Ines Schellenberg. Wir sind stolz auf euch zählen zu können, auch wenn bei uns mal „Not am Mann“ ist. Die zweite Kapelle, die „Walpernhainer“, wurden vom Regen überrascht, spielten aber fast nahtlos auf den Weißenborner Saal weiter.

Ebenfalls an euch ein dickes Danke für das Präsent zum Jubiläum und die Glückwünsche.

Zum Schluss konnten wir den Heimvorteil nutzen und zeigten zusammen mit dem Weikelsdorfer Spielmannszug unser Können.

Als dann alle drei Schalmeyenkapellen von drinnen nach draußen zogen, um die letzte Runde gemeinsam zu spielen, hatten wir das Gefühl eine Stimmung zu verbreiten, die es nur selten in Weißenborn gibt. Danke an euch alle.

Ein weiterer Höhepunkt, von dem wir selber alle etwas überrascht wurden, war das Feuerwehrwerk, das Jan Seumel organisierte. Ein großes Dankeschön dafür, es war eine schöne Überraschung.

Bis halb 3 wurde auf dem Weißenborner Saal noch gefeiert und das Tanzbein geschwungen. Es ist uns auch noch wichtig die Disco „Maschine“ weiter zu empfehlen. Ganz unkompliziert verlängerte er sein Arrangement und packte erst gegen halb 3 seine Sachen, obwohl er seit 13.00 Uhr schon in unserem Dienste stand.

Zum Schluss das Wichtigste: Wir sind, wie anfangs schon erwähnt, finanziell und materiell großzügig unterstützt worden und möchten uns nochmals bei allen Sponsoren bedanken: EnviaM; Gemeinde Weißenborn; Lutz Gärtner; Firma B+B Kleinhelmsdorf; GbR Stolzenhain; Gaststätte Weißenborn; Schrottreycling GbR; Firma Merkur Zeit; Meko-Metallbau; Ösa (Geschäftsstelle Ralf Hartung; Fam. Herrling; Fam. Michael Ott; Fam. Ablass; Fam. Helmig; Fam. Kühn; Fam. Franz; Fam. Knauth (Kleinhelmsdorf); Fam. Udo Kochan; Frau Manuela Hartung; Frau Jutta Schlag; Frau Ruth Brummer; Fam. Ottfried Geidel; Herr Klaus Schmidt; Fam. Penkwitz; Frau Erika Korten

Es ist auch wichtig all denen Danke zu sagen die sich freiwillig bereit erklärten uns zu unterstützen, beim Getränkeverkauf, beim Kegeln, beim Dorfkrug, den Maibaumburschen, die uns ihre Zelte zur Verfügung stellten und natürlich bei unseren Matthias Wötzel, der uns auch im Vorfeld viel unterstützte, den Platz mit seinen Gemeindearbeitern schmückte und das Fest auf so natürlich Weise eröffnete, das jeder mal was zum Schmunzeln hatte. Danke, auch wenn wir jemanden namentlich nicht erwähnten, wir haben und gefreut, dass ihr uns alle geholfen habt und wir jetzt sagen können: Es war eine schöne Geburtstagsfeier!



## Wetterzeube



### 18 Medallien bei Burgenlandspielen

Die Leichtathleten des SV Wetterzeube errungen bei den Kinder- und Jugendspielen im Burgenlandkreis viele Erfolge. Sie konnten sich, trotz ihrer niedrigsten Trainingsbedingungen

im Wettkampf mit guten bis hervorragenden Leistungen behaupten. Jeder teilnehmende Sportler kam mit mindestens einer Medaille aus Naumburg zurück.



(Aufzählung der Kinder von links nach rechts)

Phillip Scheuerlein	3 x Silber, 1 x Gold,
Frauke Matthes	1 x Silber (Weit 3,83 m), 2 x Bronze
Leon Mutschke	1 x Silber (Ball 26 m)
Nicole Werner	2 x Silber
Franziska Hoyer	4 x Bronze
Tom Rössler	1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze
Lisa-Maire Beck	1 x Silber (Ball 29 m)

Interessierte Kinder laden wir zum Probetraining ein.

Trainingszeit Donnerstag, 15.30 Uhr - 17.30 Uhr in Wetterzeube.

### Leichtathleten des SV Wetterzeube sagen Danke schön



Zum Abschluss unserer Sommersaison führten wir einen gemeinsamen Nachmittag durch. Mit einer Schlauchboottour von Wetterzeube nach Haynsburg ging es los. Das Mädchenboot musste sich dem Jungenboot klar geschlagen geben. Diese kamen zuerst am Wehr an. Nach kurzem Bad in der Elster machten wir uns von Haynsburg aus über den Radweg in

Richtung Raba auf den Weg. Dort wartete in der Gaststätte „zur Grünen Aue“ eine liebevoll zubereitete Stärkung. Dafür danken wir dem Gastwirt, Holger Hoppe, der uns alles spendierte. Vielen Dank auch an Ralph Hartung von der ÖSA Versicherung, der uns die Bootsfahrt finanzierte. Es war ein lustiger, schöner Nachmittag für uns alle.

## Herbstfeuer

in Dietendorf am Freitag, dem 9. Oktober 2009  
 ab 18.00 Uhr Treffpunkt am Staubecken  
 19.00 Uhr Fackelumzug  
 anschließend Anzünden des Herbstfeuers  
 Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Rost brennt!  
 Es lädt ein der Dorfverein „Dietendorfer“ e. V.



## Geburtstage

*Die Leiterin des gemeinsamen  
 Verwaltungsamtes und die  
 Bürgermeister gratulieren ihren  
 Jubilaren recht herzlich zum  
 Geburtstag und wünschen beste Gesundheit*



### Bergisdorf

Frau Margarete Lützkendorf	am 02.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Häselbarth	am 09.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Rudolf Lenker	am 13.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Baumbach	am 17.10.	zum 75. Geburtstag

### Breitenbach

Herrn Günther Schmidt	am 06.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Rosel Seidler	am 15.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Blau	am 16.10.	zum 87. Geburtstag
Frau Ruth Dressel	am 22.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Fritz Vogel	am 25.10.	zum 80. Geburtstag

### Bröckau

Frau Dorothea Heuschkel	am 06.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Scheibe	am 14.10.	zum 91. Geburtstag

### Döschwitz

Frau Anneliese Taubert	am 26.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Adele Röhming	am 27.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Jakubowski	am 27.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Dietlinde Wollbaum	am 03.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Gertraud Krietzsch	am 15.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Christa Knappe	am 18.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Erika Schulz	am 20.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Elly Strauch	am 23.10.	zum 81. Geburtstag
Herrn Horst Schmiedel	am 23.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Robert Schmiedel	am 23.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Rudolf Kühn	am 23.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Helene Geidel	am 25.10.	zum 92. Geburtstag
Frau Magdalene Adam	am 25.10.	zum 76. Geburtstag

### Droßdorf

Herrn Kurt Castel	am 01.10.	zum 88. Geburtstag
Herrn Erhard Czichollas	am 03.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Irmgard Kania	am 06.10.	zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Hannß	am 08.10.	zum 82. Geburtstag
Herrn Hermann Prüfe	am 10.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Alice Hermann	am 14.10.	zum 79. Geburtstag
Herrn Siegfried Eißner	am 21.10.	zum 83. Geburtstag
Herrn Wilfried Walther	am 21.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Hahn	am 22.10.	zum 81. Geburtstag
Herrn Günther Kania	am 28.10.	zum 83. Geburtstag

### Grana

Herrn Himar Hoffmann	am 25.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Findeis	am 26.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Margot Meier	am 26.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Käte Schmidt	am 08.10.	zum 83. Geburtstag
Herrn Helfried Heit	am 12.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Konrad Sieler	am 18.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Lothar Schütze	am 23.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Sigrid Gleich	am 24.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Alfons Mergel	am 25.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Diemar Kerner	am 25.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Lianne Bieräugel	am 25.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Jasch	am 29.10.	zum 82. Geburtstag

## Wittgendorf

### Wir ziehen um!

Ab 29.09.09 werden die Sprechstunden des Bürgermeisters in Wittgendorf, Gartenstraße 30 (ehem. Gaststätte) durchgeführt.  
 Bürgermeistersprechzeit bleibt unverändert von 17:00 bis 18:00 Uhr  
 Tel.-Nr. 03 44 23/2 12 74

## Amtsblätter



## Beilagen

## Zeitungen



www.wittich.de

**Haynsburg**

Herrn Helge Jauernig	am 04.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Schmalz	am 15.10.	zum 83. Geburtstag
Frau Lieslotte Lorenz	am 17.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Kunze	am 24.10.	zum 81. Geburtstag

**Heuckewalde**

Frau Gertrud Geitner	am 25.09.	zum 83. Geburtstag
Frau Gutrun Teller	am 28.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Brunhilde Pohle	am 18.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Schaller	am 18.10.	zum 77. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hörtzsch	am 20.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Sieglinde Schertel	am 24.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Lenzer	am 28.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Mathilde Schierer	am 29.10.	zum 76. Geburtstag

**Kretzschau**

Frau Annetta Höfner	am 25.09.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Franke	am 26.09.	zum 88. Geburtstag
Frau Erika Dietrich	am 01.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Lothar Jauck	am 01.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Franke	am 03.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Edith Mühling	am 05.10.	zum 86. Geburtstag
Herrn Adolf Harzer	am 07.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Friedrich	am 07.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Siegert	am 07.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Ilse Seyfarth	am 08.10.	zum 73. Geburtstag
Herrn Oswald Schütze	am 10.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Brunhilde Heinrich	am 16.10.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Kupfer	am 19.10.	zum 84. Geburtstag
Herrn Karlheinz Rothe	am 23.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Schneider	am 26.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Edeltraut Voigt	am 26.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Hoffmann	am 27.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Gisela Perlich	am 28.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Jackel	am 28.10.	zum 76. Geburtstag

**Schellbach**

Frau Anna Machner	am 26.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Brigitte Kühn	am 30.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Erna Beyer	am 04.10.	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Müller	am 07.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Lieselotte Beret	am 08.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Dyck	am 09.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Fleischer	am 14.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Wally Eibl	am 20.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Pöller	am 25.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Rudolf Klügl	am 26.10.	zum 74. Geburtstag

**Weißborn**

Frau Hildegard Kluge	am 29.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Ann Horn	am 03.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Annemarie Arsand	am 05.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Schumann	am 09.10.	zum 79. Geburtstag

**Wetterzeube**

Herrn Werner Mosdzinski	am 25.09.	zum 85. Geburtstag
Herrn Heribert Österreicher	am 26.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Ilse Enke	am 26.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Klaus Seidl	am 26.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Hoffmann	am 30.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Helene Bugner	am 30.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn		
Günter Oettingshausen	am 04.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Karl Röser	am 05.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Paul	am 08.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingrid Waschke	am 10.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Lothar Ulrici	am 21.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Herbst	am 28.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Fred Preuß	am 29.10.	zum 72. Geburtstag

**Wittendorf**

Herrn Werner Eht	am 25.09.	zum 83. Geburtstag
Frau Gudrun Grimm	am 26.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Käthe Beer	am 04.10.	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Lippert	am 26.10.	zum 74. Geburtstag

# PRIVATANZEIGEN

## für nur 5 Euro

Veröffentlichen Sie meine Privatanzeige im **Verbreitungsgebiet der Verwaltung(en)**.....  
 .....  
 .....  
 mit den dazugehörigen Gemeinden.

Das folgende Feld ausfüllen. Kein Größenmuster! Gilt nur für Privatanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen. **Preise je Ausgabe inkl. MwSt.**

**Wichtiger Hinweis!**  
 Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!


bis hierher kostet's 5 Euro


bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

**Achtung!**  
 Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 6,50 Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei oder geben Sie unten Ihre Bankverbindung an. **Es wird keine Rechnung zugestellt.** Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

**Verlag + Druck Linus Wittich KG**  
 Postfach 29  
 04912 Herzberg/E.

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname .....

Straße/Hausnummer .....

PLZ/Ort .....

Datum ..... Unterschrift .....

Bank ..... BLZ ..... Kto-Nr. ....

Scheck liegt bei  Bargeld liegt bei